



Kein Fahrverbot für Dieselfahrzeuge

Das Bundesverwaltungsgericht in Leipzig hat am **27. Februar 2018** entschieden, dass Städte nach geltendem Recht Fahrverbote für Dieselfahrzeuge verhängen dürfen, um die Luftqualität zu verbessern. In Halle (Saale) werden die Schadstoffgrenzwerte nur minimal überschritten. „Es wird aktuell kein Fahrverbot in Halle für Dieselfahrzeuge in Betracht gezogen“, sagt Oberbürgermeister Dr. Bernd Wiegand. Die Stadt werde die Rechtsauffassung des Bundesverwaltungsgerichts bei der gemeinsamen Fortschreibung der Maßnahmen zur Luftreinhalteplanung des Landes berücksichtigen. Mit der Fertigstellung der Haupterschließungsstraße in Halle-Ost bis zum Ende des Jahres erhofft sich die Stadt eine weitere Reduzierung der Schadstoffbelastung.

Auf der Hochstraße gilt ab sofort Tempo 50

Die zulässige Höchstgeschwindigkeit auf der Hochstraße in Fahrtrichtung Halle-Neustadt ist zwischen dem Glauchaer Platz und dem Rennbahnkreuz am **1. März 2018** von bisher 60 Kilometern pro Stunde auf Tempo 50 reduziert worden. Durch die Tempo-Reduzierung sollen in Höhe der Saalebrücke vor allem Lastkraftwagen mehr Zeit für einen sicheren Fahrspurwechsel haben. Um aus Richtung Riebeckplatz kommend weiter in Richtung Bundesstraße 80 fahren zu können, müssen auch die Lastkraftwagen an dieser Stelle von der mittleren in die rechte Fahrspur wechseln. Auf der Saalebrücke machen zudem Hinweistafeln auf den nötigen Spurwechsel sowie die Geschwindigkeitsbegrenzung aufmerksam.

Bürgerversammlung in Halles Norden

Die Bürgerinitiative „Gesundes Trotha“ lädt am **Dienstag, 13. März 2018**, ab 18 Uhr, zum Trothaer Abend in die Grundschule Hans Christian Andersen, Seebener Straße 79, ein. Im Rahmen der Bürgerversammlung stellt Oberbürgermeister Dr. Bernd Wiegand aktuelle Planungen sowie Entwicklungen in dem Stadtteil vor. Dabei spielen die Umsetzung des integrierten Stadtentwicklungskonzeptes sowie die Ergebnisse aus den beiden von der Stadt veranstalteten Zukunftswerkstätten im April und Oktober 2015 eine Rolle. Themen sind unter anderem die Erweiterung bestehender Spielplätze, die Sanierung der Grundschule Hans Christian Andersen, die Zukunft des Zelt- und Campingplatzes sowie die Schaffung zusätzlicher Parkplätze im Bereich der Straßenbahndaltheimstraße. Ziel der Bürgerinitiative „Gesundes Trotha“ ist es, die in dem Stadtteil tätigen Bürgervereine sowie Akteurinnen und Akteure aktiv in die Zukunftsgestaltung des Stadtteils einzubinden.

Der Frühling kann kommen!



Die Stadt Halle (Saale) und die Hallesche Wasser und Stadtwirtschaft GmbH rufen auch in diesem Jahr zum gemeinsamen Frühjahrsputz auf. Einwohnerinnen und Einwohner, Vereine und Unternehmen können sich vom **16. bis zum 25. März 2018** daran beteiligen. 2017 wurden insgesamt 111 Aktionen verzeichnet. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtwerke beteiligen sich alljährlich mit Aktivitäten daran (Foto). Der Frühjahrsputz wird vom städtischen Dienstleistungszentrum Bürgerengagement koordiniert. Aktionen können unter Telefon 0345/221 1115 oder per E-Mail an dlz-buergerengagement@halle.de angemeldet werden. Mehr im Internet unter: www.halle.de Foto: Thomas Ziegler

Grüne Fassaden für besseres Klima

Stadt vergibt Baumpatenschaften und fördert Hausbegrünung

Halle (Saale) zählt zu den grünen Städten Deutschlands. Grünflächen und Parks bedecken rund 850 Hektar innerhalb der Stadt. Hinzu kommen 1200 Hektar Wald. Sie steigern nicht nur die Lebensqualität, sondern tragen auch zur Kühlung der Umgebung bei, reinigen die Luft von Schadstoffen und bieten wertvolle Lebensräume für zahlreiche Pflanzen- und Tierarten.

Hallenserinnen und Hallenser können selbst aktiv einen Beitrag zum Klimaschutz leisten und somit ihre Stadt noch grüner gestalten. So wirbt die Stadt mit Beginn der Pflanzsaison in diesem Jahr auf der städtischen Internetseite sowie mit Plakaten im Stadtraum für die Übernahme von Baumpatenschaften. Ebenso unterstützt die Verwaltung die Begrünung von Fassaden an Wohnhäusern, Gewerbeobjekten oder Garagen finanziell mit maximal 300 Euro pro Projekt. „Die Stadt fördert Fassadenbegrünungen als konkrete Maßnahme der Klimaanpassung vor Ort. Mit wenig Aufwand kann ein wichtiger, ein greifbarer Beitrag zur Verbesserung des Stadtklimas geleistet werden“, sagt

Uwe Stäglin, Beigeordneter für Stadtentwicklung und Umwelt. Die Grundlage dazu bildet eine im November 2017 vom Stadtrat beschlossene Richtlinie, wonach die Anschaffungskosten für boden- und wandgebundene Fassadenbegrünungen gefördert werden. Im Haushalt für das aktuelle Jahr stehen dafür Mittel in Höhe von 3000 Euro zur Verfügung.

Gefördert wird der Kauf von Kletter-, Rank- und Schlingpflanzen, die vom Boden aus die Wand emporwachsen, aber auch Stauden, Kleingehölze und Moose, die in vertikalen Beeten angebracht werden können. Beispiele dafür finden sich bereits im Stadtbild – auf der Rückseite des Opernhauses, am Weidenplan oder an der Reilstraße in Höhe des Bergzoos. Hallenserinnen und Hallenser, die eine Fassade begrünen wollen, können einen Antrag auf Förderung bei der Stadt stellen. Dieser wird gemäß der Richtlinie innerhalb von zwei Wochen bearbeitet. Im Fall einer Bewilligung kann mit der Pflanzung begonnen werden. Die Auszahlung erfolgt nach der Fertigstellung.

Die Kampagne Baumpatenschaften ist im vergangenen Jahr von der Stadt überarbeitet worden. Ziel ist es, noch mehr Hallenserinnen und Hallenser für das Projekt zu begeistern. Denn nicht nur bei Baumaßnahmen werden neue Bäume mit eingepflanzt und nicht zu erhaltende ersetzt. „Gerade auch im Bestand müssen abgestorbene oder geschädigte Bäume ersetzt werden, damit nicht auf Dauer Lücken in Baumreihen gerissen werden. Hier können uns Bürgerinnen und Bürger unterstützen“, sagt Stäglin. Im Stadtgebiet von Halle (Saale) gibt es derzeit rund 90 freie Stellen für Baumpflanzungen. Eine Übersicht über mögliche Standorte findet sich auf der Internetseite der Stadt. Dort werden auch Vorschläge für geeignete Arten überarbeitet – von A wie Amberbaum bis W wie Weißdorn. Das städtische Dienstleistungszentrum Bürgerengagement unterstützt interessierte Baumpaten.

Für einmalig 250 Euro und mehr ist eine Einzelpatenschaft für einen Baum möglich. Mit kleineren Beiträgen können sich die Spenderinnen und Spender an einem

sogenannten Bürgerbaum beteiligen. Für die Patinnen und Paten entstehen keine Verpflichtungen; die Stadt übernimmt das Pflanzen und die Pflege des Baumes. Paten in Halle (Saale) erhalten eine Urkunde. Die Bäume werden mit einem entsprechenden Schild versehen, auf dem die Paten zudem eine persönliche Widmung platzieren können. Auch in diesem Jahr werden die Baumpaten in Halle (Saale) anlässlich des Tages des Baumes am 25. April 2018 offiziell gewürdigt. Der Tag wurde 1952 von der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald initiiert, um die Bedeutung des Waldes für den Menschen und die Wirtschaft im Bewusstsein zu halten.

Informationen zur Fassadenbegrünung gibt das Dienstleistungszentrum Klimaschutz unter Telefon 0345/221 4885 und im Internet: www.klimaschutz.halle.de

Interessenten für eine Baumpatenschaft können sich beim Dienstleistungszentrum Bürgerengagement melden unter Telefon 0345/221 1115 und im Internet informieren: www.baumpatenschaft.halle.de

AMTSBLATT

Lesen Sie in dieser Ausgabe

Das Festival der Bücher
„Halle liest mit“ begleitet Buchmesse in Leipzig vom 12. bis 21. März 2018 Seite 2

Bewegende Töne zweier Biografien
Opernhaus und Puppenspiel zeigen neue Inszenierungen Seite 2

Eine runde Sache
Stadt wertet Ideenwettbewerb zum Rondell aus Seite 3

Tagesordnungen der Ausschüsse
der Stadt Halle (Saale) Seite 4

Bekanntmachungen
der Stadt Halle (Saale) ab Seite 5

Wahrzeichen und Lebenswege der Stadt

Stadtmuseum eröffnet am 27. April 2018 den zweiten Teil der Dauerausstellung

In wenigen Wochen wird im Stadtmuseum Halle, Große Märkerstraße 10, der zweite Teil der stadtschichtlichen Dauerausstellung „Entdecke Halle!“ eröffnet. Ab sofort wirbt die Stadt mit großflächigen Plakaten für die Eröffnung am **Freitag, 27. April 2018**, 16 Uhr. Damit ist die Schau zur Geschichte Halles, die 2013 mit dem ersten Teil gestartet ist, vollständig.

Fortan werden in der ehemaligen Druckerei im Hof des Stadtmuseums auf zwei Etagen mit jeweils 450 Quadratmetern acht Ausstellungskapitel und 375 Ausstellungsstücke zu sehen sein – von dreidimensionalen Objekten über Fotografien und Drucksachen bis hin zu Tonaufnahmen. Im neuen, zweiten Teil der stadtschichtlichen Dauerausstellung stehen die Menschen und deren politische Geschichte im Mittelpunkt. „Dabei geht es um die Hallenserinnen und Hallenser und ihre persönlichen sowie gesellschaftlich bedingten Erfahrungen als Mitglieder der städtischen Gemeinschaft, die sie aktiv als

auch passiv mitgestalten“, sagt Jane Unger, Leiterin des Stadtmuseums. Der Themenbereich „Die politische Gemeinde von Halle im 20. Jahrhundert“ nimmt dabei eine zentrale Rolle ein. Wo liegen die Wurzeln des heutigen städtischen Gemeinwesens? Welche Lebenswege schlugen Menschen ein, die im 20. Jahrhundert in Halle geboren wurden? Das sind nur einige der Fragen, auf die Besucherinnen und Besucher der Ausstellung eine Antwort bekommen. Ebenso werden die Wahrzeichen der Stadt als Zeichen des Bürgerstolzes herausgestellt, unter anderem die Fünf Türme sowie das Stadtwappen, so Jane Unger.

Der erste Teil der Dauerausstellung beleuchtet in drei Feldern „Halle als Siedlung“, „Made in Halle“ sowie „Die Welt in Halle“. Dabei wird unter anderem thematisiert, welche materiellen und immateriellen Erzeugnisse aus Halle über die Stadtgrenzen hinaus Bedeutung erlangt haben. Mit der Eröffnung des zweiten Teils wird auch



„Kleiner Trompeter“ und Nägel aus dem Roten Turm: Mit diesem Plakat wirbt das Stadtmuseum für die neue Dauerausstellung. Foto: Stadtmuseum

die Sanierung der zum Stadtmuseum gehörigen ehemaligen Druckerei abgeschlossen. Sie wurde für 1,8 Millionen Euro hergerichtet. In die Erweiterung der Ausstellung

investiert die Stadt rund 670000 Euro; das Land fördert das Vorhaben zu 50 Prozent. Das Stadtmuseum hat dienstags bis sonntags von 10 bis 17 Uhr geöffnet.

Präventionsrat der Stadt stellt sich neu auf

Der „Präventionsrat gegen Rassismus, Gewalt und Kriminalität – für Toleranz und Integration“ der Stadt Halle (Saale) richtet seine Tätigkeit neu aus. Künftig sollen die Themen in Arbeitsgruppen behandelt werden, um konkrete Lösungsvorschläge zu erarbeiten und relevante Akteure miteinander zu vernetzen. Eine Lenkungsgruppe der Stadt Halle (Saale) koordiniert die Arbeitsgruppen. „Mit der neuen Struktur können wir die Arbeit des Präventionsrates ergebnisorientierter und effektiver gestalten“, sagt Oliver Paulsen, Referent für Grundsatzangelegenheiten der Stadt Halle (Saale). Die Mitglieder des Präventionsrates – Vereine, Stadtratsfraktionen, Einrichtungen und Behörden wie die Polizei – haben sich in ihrer Sitzung am **22. Februar 2018** auf folgende Arbeitsgruppen verständigt: „Graffiti“, „Konfliktmanagement in Schule und Freizeit“, „Opferschutz, häusliche Gewalt“, „Sicherheit für Senioren“ und „Diskriminierung“. Interessierte Akteure, die mitarbeiten wollen, können sich an Oliver Paulsen wenden. Die Bildung weiterer Gruppen ist bei Bedarf möglich. Der „Präventionsrat gegen Rassismus, Gewalt und Kriminalität – für Toleranz und Integration“ besteht seit dem Jahr 2001. Als Informations-, Koordinations- und Aktionsgremium berät der Präventionsrat Stadtrat und Verwaltung. Die Sitzungen des Präventionsrates sind öffentlich. Ansprechpartner ist Oliver Paulsen, Leiter des Dienstleistungszentrums Migration und Integration, Telefon 0345/221 4008.

Kurt-Weill-Fest ist zu Gast im Stadtmuseum

Das 26. Kurt-Weill-Fest Dessau ist mit einem Konzert in der Reihe „Spurensuche durch Sachsen-Anhalt“ am **Sonntag, 11. März 2018**, um 14 Uhr zu Gast im Stadtmuseum Halle, Große Märkerstraße 10. Das Streichquartett der Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“ Leipzig spielt Musik von Johann Sebastian Bach, Joseph Haydn, Ludwig van Beethoven und Felix Mendelssohn Bartholdy. Bereits um 13 Uhr beginnt im Stadtmuseum eine Führung unter dem Motto „Wege und Irrwege – Entdeckt in Halle!“. Sie ist für Konzertbesucherinnen und Konzertbesucher kostenfrei. Karten können über den Kartenservice des Kurt-Weill-Festes per Telefon 0341/14990900 oder im Internet unter www.kurt-weill-fest.de bestellt werden.

Stadtarchiv zeigt „Moderne in Bauten“

Eine Ausstellung des Architekturfotografen Gert Schütze unter dem Titel „Die Moderne in Bauten“ wird am **Dienstag, 20. März 2018**, 18 Uhr, im Stadtarchiv, Rathausstraße 1, eröffnet. Zu sehen sind großformatige Aufnahmen von mehr als 50 Bauobjekten der Moderne in Halle (Saale), die das Stadtbild nachhaltig beeinflusst haben. Ergänzt wird die Schau durch zeitgenössische Fotos, künstlerische Zeichnungen und Baupläne der Objekte aus dem Fundus des Stadtarchivs. Die Ausstellung ist bis zum **17. Mai 2018** geöffnet; Montag 10 bis 15 Uhr und Dienstag bis Donnerstag 10 bis 18 Uhr.

Die Stadt gratuliert

Geburtstage

106 Jahre alt wird am 9.3. Hilda Eisold. Ihren 104. Geburtstag feiert am 8.3. Anneliese Röntsch.

Auf 101 Lebensjahre blickt zurück am 19.3. Werner Nickel.

95 Jahre alt wird am 7.3. Ursula Hartlapp, am 13.3. Lothar Kunke, am 15.3. Ursula Schulz, am 19.3. Ruth Grottsch, am 20.3. Herbert Kummer sowie Erika Lehmann.

Ihren 90. Geburtstag feiern am 9.3. Ingeborg Schmidt und Jutta Puppe, am 10.3. Charlotte Winkler, Elli Böttcher und Gisela Würzburg, am 11.3. Ingeborg Finck, am 13.3. Irma Gebhardt und Christa Meschkat, am 14.3. Ruth Ruthenberg, Hildgard Drabon, Gisela Mennicke und Ilse Schütze, am 15.3. Marianne Herden, am 16.3. Jutta Weise, am 18.3. Sigrid Reichmann, Anita Wagner, und Marianne Schäpe, am 19.3. Christa Schreyer, Marliese Renneberg, Sybille Müller und Vilma Guillard, am 20.3. Karlheinz Haring sowie Gisela Keil.
(Weitere Glückwünsche auf Seite 8)

Frühstück und Scheck für Doppelolympiasieger Thorsten Margis



Zu einem „Olympia-Frühstück“ hat Oberbürgermeister Dr. Bernd Wiegand Halles zweifachen Goldmedaillen-Gewinner Thorsten Margis sowie Vertreter des SV Halle am 6. März 2018 in den Ratshof eingeladen, darunter Diskuswerferin Nadine Müller (2.v.l.). Ebenfalls dabei waren Vertreter vom Olympiastützpunkt Halle sowie der Stiftung Sport. Saalesparkassen-Vorstand Dr. Jürgen Fox (rechts) überreichte dem Bobsportler Thorsten Margis einen Siegerscheck. Foto: Thomas Ziegler

Das Festival der Bücher

Am 12. März beginnt das Lesefest „Halle liest mit“ – 27 Lesungen an zwölf Orten

Noch bevor sich in Leipzig die Pforten zur Buchmesse öffnen, hat in Halle (Saale) bereits ein Lesemarathon begonnen. „Halle liest mit“ heißt das Lesefest in der Saalestadt, das vom **12. bis zum 21. März 2018** die Bücherschau in Leipzig (15. bis 18. März) seit nunmehr acht Jahren begleitet. In diesem Jahr können Literaturfreunde an neun Veranstaltungstagen 27 Lesungen mit 28 Autorinnen und Autoren erleben. Das Literaturfest wird von der Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH und der Stadt Halle (Saale) sowie weiteren halleschen Partnern organisiert.

Als Stargast konnte Sebastian Fitzek gewonnen werden. Der Krimi-Autor, der mit seinen Romanen regelmäßig ganz oben auf den Bestsellerlisten steht, liest am **Sonntag, 17. März**, 19.30 Uhr, im Löwengebäude der Martin-Luther-Universität, Universitätsplatz 11, aus „Flugangst 7A“. Neben bewährten Lesefest-Orten wie der Universität, der Stadtbibliothek und dem Volkspark ist in diesem Jahr erstmals das Literaturhaus Halle, Bernburger Straße 8, dabei. Dort sind verschiedene Lesungen geplant: Dr. Doreen Pöschl stellt am **Montag, 12. März**, 18 Uhr, ihre Studie „Von der Freiheit, Kunst zu schaffen in der DDR“ vor. Es folgen Jörg Magenau mit „Bestseller. Bücher, die wir liebten – und

was sie über uns verraten“ (15. März), Friedrich Christian Delius mit „Die Zukunft der Schönheit“ (16. März) und Rainer Moritz aus „Als der Ball noch rund war“ (17. März), jeweils 20 Uhr. Aka Mortschiladse aus Georgien schließt den Reigen am **Dienstag, 20. März**, 19 Uhr, mit „Santa Esperanza“.

Ebenfalls neu in der Reihe der Veranstaltungsorte ist das Halloren Schokoladenmuseum, Delitzscher Straße 70. Dort liest am **Freitag, 16. März**, 18 Uhr, Moderatorin Sonya Kraus aus ihrem Buch „Baustelle Blödmann: Und heute bring ich ihn um“. Der Eintritt ist kostenfrei. Gleiches gilt für die erste englischsprachige Lesung mit Autorengespräch im Rahmen des Lesefestes: Der portugiesische Bestseller-Autor und TV-Moderator José Rodrigues dos Santos stellt im Hallischen Saal der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Universitätsring 5, seinen Wissenschaftsthiller „Der Schlüssel des Salomon“ am **Donnerstag, 15. März**, 18 Uhr, vor.

Eine beliebte Veranstaltung ist die Kriminacht im Landgericht, Hansering 13. Sie bietet bereits zum fünften Mal am **Mittwoch, 14. März**, 19 Uhr, sieben Krimi-Lesungen mit acht Autorinnen und Autoren. Mit dabei



Bei der Kriminacht ist – wie im Vorjahr – Zorn-Autor Stephan Ludwig wieder zu Gast. Foto: Claudia Kern

sind auch in diesem Jahr die Krimi-Lokalmatadoren Stephan Ludwig und Peter Godazgar. Stephan Ludwig wird aus dem siebenten Zorn-Roman „Lodernder Hass“ lesen, während Peter Godazgar mit seinem Kollegen Ralf Kramp kriminell komische Kurzkrimis vorstellt. Ebenfalls vertreten sind Carla Maria Heinze, Jan-Christoph Nüse, Ellen Sandberg, Tim Herden und Volker Schulz.

Die Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle beteiligt sich erneut mit dem Lesefest „Literatur im Volkspark“,

Schleifweg 8a. So sind Peter Stamm (14. März) und Mariana Leky (20. März) mit ihren Neuerscheinungen zu Gast. Beginn ist jeweils um 19.30 Uhr. Die Reihe wird über das hallesche Lesefest hinaus fortgeführt mit Olga Grjasnowa (4. April), Niklas Maak (5. April) und Franz Stefan Griebel alias Franzobel (10. April).

Nicht nur die Erwachsenen kommen bei „Halle liest mit“ auf ihre Kosten. Vier Lesungen, jeweils um 10 Uhr, richten sich an Kinder und Jugendliche. Im Volkspark liest Lucie Göpfert am **Donnerstag, 15. März**, aus „Die lange Reise vom roten Ballon“. Am selben Tag stellt Albert Wendt „Henrikes Dachgarten“ in der Stadtbibliothek Halle, Salzgrafenstraße 2, vor. An selber Stelle sind am **Freitag, 16. März**, Jürgen Jankofsky mit „Anna Hood“ in der Kinderbibliothek und Barbara Warning mit „Heimlich und doch fremd“ in der Jugendmediathek zu Gast. Der Eintritt ist kostenfrei. Für die anderen Veranstaltungen – abgesehen von der ausverkauften Kriminacht – können Eintrittskarten vor Ort an der Abendkasse gekauft werden. Karten für die Lesung mit Sebastian Fitzek sind in der Tourist-Information, Marktplatz 13, erhältlich. Das Programm im Internet unter: www.halle.de

Bewegende Töne zweier Biografien

Opernhaus und Puppenspiel nehmen im März neue Inszenierungen in den Spielplan auf

Irrationale Ängste gibt es viele, zum Beispiel Tetraphobie, die Angst vor der Zahl Vier. Besonders skurril ist auch die Keirophobie, die Angst vor dem Friseur. Für die Angst vor dem Zahnarzt haben die meisten Leute noch Verständnis. Aber wer hat schon Angst vor dem Friseur? Ab **Sonntag, 11. März 2018**, können Besucherinnen und Besucher der Oper Halle eine Antwort darauf finden. In einer Inszenierung von Martin Miotk kommt Stephen Sondheims Musical-Thriller „Sweeney Todd“ auf die Bühne: Benjamin Barker wird aufgrund einer Intrige unschuldig angeklagt und verbannt. Nach 15 Jahren kehrt er als Sweeney Todd in sein Londoner Barbiergeschäft zurück. Dort will er vor allem eines: Rache. In seinem Salon werden Kunden zu Opfern – und Mrs. Lovett macht aus Opfern Pasteten...

Spätestens seit Tim Burtons Verfilmung (2008) mit Johnny Depp in der Titelrolle ist „Sweeney Todd“ ein Grusel-Klassiker. Ensemble-Mitglied Gerd Vogel wird den blutrünstigen Barbier Sweeney Todd geben und

hat in der renommierten Musical-Darstellerin Katharina Schutza als Mrs. Lovett eine ebenbürtige Spielpartnerin. Einen Gastauftritt übernimmt das ehemalige DDR-Fernsehsternchen Dagmar Gelbke. Sie war unter anderem Sketchpartnerin der Komikerin und Kabarettistin Helga Hahnemann. Am **Dienstag, 6. März**, 18 Uhr, kann das Publikum in der Oper eine „Kostprobe“ der Inszenierung erleben. Der Eintritt ist frei.

Ebenso bewegende Töne werden in dem Stück „Clara – Ein Spiel für Ragna Schirmer und Puppen“ angeschlagen, das am **2. März** im Puschkinhaus, Kardinal-Albrecht-Straße 6, Premiere feierte. Clara Schumann war mehr als die Ehefrau des bekannten Komponisten Robert Schumann. Sie komponierte ebenfalls, war eine begabte Pianistin, achtfache Mutter, ein Wunderkind. Sie schaffte es später sogar auf den 100-Mark-Schein! Doch sie konnte nicht jeden ihrer Zeitgenossen von ihrem Talent überzeugen. Da gab es Zweifler und Neider. Die Inszenierung von Christoph Werner am Puppen-theater Halle widmet sich dem Abend ihres letzten Konzertes. Im



BÜHNE FREI mit Franziska Blech



Mit dem Stück „Clara“ setzt das Puppentheater die Zusammenarbeit mit der Pianistin Ragna Schirmer (rechts) fort. Foto: Falk Wenzel

Puschkinhaus zeigt sich Clara Schumann, gespielt von Ines Heinrich-Frank, aus einem neuen Blickwinkel, ungeschminkt ehrlich. An der Seite der Schauspieler ist die Ausnahme-Pianistin Ragna Schirmer an einem historischen Flügel zu erleben. Gemeinsam mit dem Puppentheater setzt sie so die Zusammenarbeit fort, die 2012 mit dem „Konzert für eine taube Seele“ begann.

Karten für beide Veranstaltungen sind an der Theater- und Konzertkasse, Große Ulrichstraße 51, Montag bis Sonntagabend von 10 bis 18.30 Uhr, erhältlich. **★ Franziska Blech ist die Leiterin Kommunikation und Marketing der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle (Saale) und stellt Veranstaltungen an Halles Bühnen vor.**



IDEE RONDELL RIEBECKPLATZ



Eine runde Sache

Mit einem Ideenwettbewerb hat die Stadt Halle (Saale) Vorschläge für die Gestaltung des Rondells am Riebeckplatz gesucht. Die besten Einsendungen wurden im Stadthaus vorgestellt.

„Hallo Halle“ – mit diesem Schriftzug könnten künftig Passantinnen und Passanten willkommen geheißen werden, die auf ihrem Weg vom Bahnhof in Richtung Innenstadt das Rondell am Riebeckplatz passieren. So zumindest lautet einer der 30 Vorschläge, die bei der Stadt Halle (Saale) im Rahmen eines Ideenwettbewerbes eingegangen sind. Diesen hatte die Stadt im Dezember 2017 ausgelobt. Am 26. Februar 2018 wurden die besten Einsendungen im Stadthaus vorgestellt.

Das Interesse der Stadt am Riebeckplatz kommt nicht von ungefähr: Er bildet geografisch als auch architektonisch das Eingangstor zur Stadt und ist ein besonders stark frequentierter Ort. Mehr als 30.000 Fahrgäste steigen hier täglich ein und aus. Tendenz steigend, da sich die Stadt mit der Inbetriebnahme der ICE-Schnellfahrstrecke Berlin-München zu einem wichtigen Knotenpunkt im Reiseverkehr entwickelt hat. „Unsere Stadt ist damit deutlich schneller mit der Bahn erreichbar. Damit ergeben sich neue Perspektiven für die Wirtschaft, den Tourismus und die Stadt als Messtandort“, sagt Oberbürgermeister Dr. Bernd Wiegand. Auch mit dem in Bau befindlichen Wohn- und Geschäftshaus sowie einem Hotel am Eingang der oberen Leipziger Straße werden wichtige Impulse gesetzt. Deshalb will die Verwaltung den Bereich weiterentwickeln und gestalten – mit Hilfe der kreativen Mitwirkung der Hallenserinnen und Hallenser.

Die Vorschläge, die nach dem Wettbewerbsaufruf bei der Stadt eingegangen sind, reichen von baulichen und optischen Veränderungen bis hin zu neuen Nutzungsmöglichkeiten. Darunter teils außergewöhnliche Ideen wie die Installation einer Glashaube über dem Rondell, um den Verkehrslärm zu minimieren. Oder der Bau einer Aussichtsplattform, von der aus die Entwicklung des Areals betrachtet werden kann. Gleichzeitig soll das neue Rondell auch ganz gewöhnlichen Ansprüchen gerecht werden. So wünschen sich viele Hallenserinnen und Hallenser Sitzgelegenheiten, Informationspunkte der Halleschen Verkehrs-AG und der Touristinformation sowie eine gastronomische Versorgung und Aktionsmöglichkeiten für Kinder. Nahezu alle Einsendungen zeigen Beispiele zur optischen Aufwertung auf, angefangen bei Farb- und Lichtkonzepten.

Drei Entwürfe haben die Jury, bestehend aus Vertretern des Konzerns Stadt sowie der Hotelrie, der Citygemeinschaft und des Bahnhofes,

besonders begeistert. Allen voran der eingangs erwähnte „Hallo Halle“-Schriftzug, der am Rondell angebracht werden könnte – so der Vorschlag von den vier Studierenden Juliane Henze, Nicole Piecha, Pia Kielczynski und Robert Reese. „Der Platz hat so viel Potenzial. Unser Ziel ist es, das Rondell mit dem Eingang zur Innenstadt zu verbinden“, sagt Robert Reese. Dies könnte mit Hilfe eines Lichtkonzeptes geschehen, wie der Geografiestudent erklärt. Gemeinsam mit seinen drei Kommilitoninnen hat er sich Gedanken zur optischen Aufwertung gemacht. So könnte ein in den Boden eingelassenes rotes Lichtband Reisende vom Hauptbahnhof hin zum Rondell und weiter bis zum Boulevard geleiten. Die Lichtpunkte sollen sich dabei bis zum Leipziger Turm fortsetzen und auch die auf dem Boulevard befindlichen Statuen und Kunstobjekte anleuchten. Das Rondell an sich könnte vor allem in den Abendstunden mit wechselnden Lichtinstallationen an Attraktivität gewinnen. Denkbar seien in diesem Zusammenhang Veranstaltungen, die von Lichtkünstlern mit musikalischer Begleitung gestaltet werden und Gäste zum Riebeckplatz locken.

Ein anderer Aspekt ist das Thema Mobilität. „Das Fahrrad als Verkehrsmittel gewinnt zunehmend an Bedeutung. Daher würden wir eine Seite des Rondells zu einem Fahrradparkhaus umbauen“, so Reese. Eine Fahrradwerkstatt, ein Verleih sowie eine Ladestation für Elektroräder könnten das Angebot ergänzen. Auf der gegenüberliegenden Seite sollte nach Vorstellung der Studierenden eine Außenstelle der Touristinformation eingerichtet werden. Schautafeln könnten Besucherinnen und Besucher über Stadtgeschichte und Sehenswürdigkeiten informieren. Neue Sitzgelegenheiten und eine Begrünung, beispielsweise der vorhandenen Säulen, sollen eine Atmosphäre schaffen, die zum Verweilen einlädt.

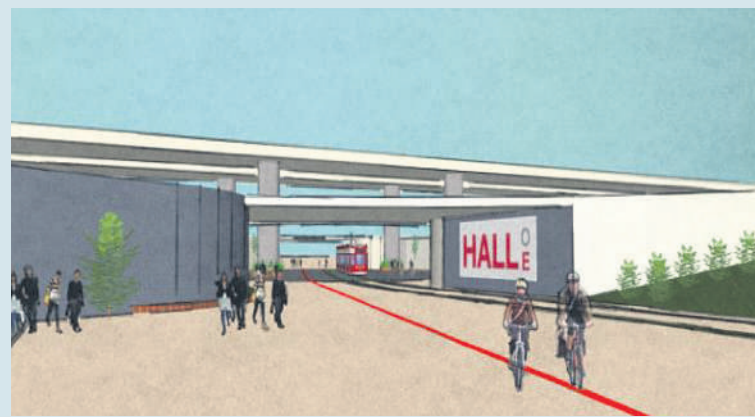
Allesamt Ideen, die Potenzial haben, wie die Jury urteilte. „Ich bin optimistisch, dass wir einige Vorschläge noch in diesem Jahr umsetzen können, um das Rondell wieder in einen repräsentativen Platz zu wandeln“, sagt Oberbürgermeister Dr. Bernd Wiegand. Zuvor soll das Grundstück zurück in städtische Hand gelangen. Die Hallesche Wohnungsgesellschaft mbH will das Projekt gemeinsam mit städtischen Partnern angehen und in einem ersten Schritt Verhandlungen mit dem privaten Investor aufnehmen, der das Rondell 2006 von der Stadt erworben hatte.

Die Studierenden Nicole Piecha, Juliane Henze, Robert Reese und Pia Kielczynski (von links) haben den Ideenwettbewerb zum Rondell am Riebeckplatz gewonnen.
Fotos: Thomas Ziegler

Gewinner des Ideenwettbewerbes

PLATZ 1 Studierende der Martin-Luther-Universität

„Hallo Halle“ heißt der Entwurf, den die Studierenden Juliane Henze, Nicole Piecha, Pia Kielczynski und Robert Reese eingereicht haben. Der Schriftzug soll am Rondell angebracht werden und die Gäste der Stadt auf ihrem Weg vom Bahnhof in Richtung Boulevard begrüßen. Die Studierenden wollen den Bereich begrünen und mit einem auffälligen Lichtkonzept aufwerten. Zudem sind ein Fahrradparkhaus und eine Außenstelle der Touristinformation angedacht. Sitzmöglichkeiten laden zum Verweilen ein.



PLATZ 2 Science2public

Der Verein science2public – Gesellschaft für Wissenschaftskommunikation hat sich der Verbindung von Wissenschaft, Medien und Bevölkerung verschrieben. Der Verein will das Rondell als „Schaufenster Wissen(schaft)“ gestalten. Sie sollen Einblicke in Forschungsergebnisse aus Halle (Saale) bieten. Geplant sind unter anderem Videoinstallationen, zum Beispiel zum Thema Meere und Ozeane (siehe Foto).

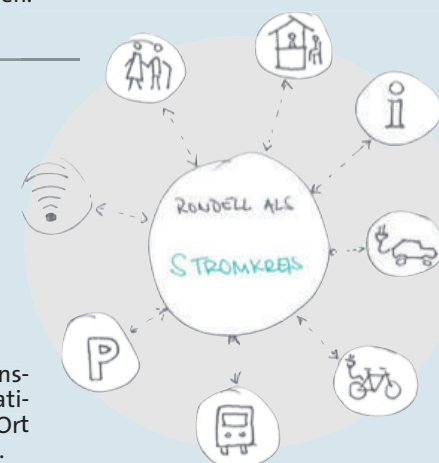
Die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, die Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle und das Netzwerk „OpenLab.net“ unterstützen den Verein. Die „Wissenschaftsschaufenster“ könnten auch die Wissenschaftsgeschichte der Stadt zeigen. Zudem ist ein „Bürger-Schaufenster“ angedacht, in dem Interessierte eigene Ideen vorstellen können.



PLATZ 3 Martin Dvorák

Der Hallenser Martin Dvorák versteht das Rondell als „Stromkreis“, als Prototyp für ein Mobilitätszentrum der Zukunft. Hier könnte eine Ausleihstation mit Lademöglichkeiten für unterschiedliche Fortbewegungsmittel entstehen – vom Elektroauto über das Elektrofahrrad bis hin zum Segway, ein mit einem elektronischen Antrieb ausgestatteter Elektroroller für eine Person.

Neben der Ausleihstation sollen nach seiner Vorstellung ein Lebensmittelgeschäft und ein Café eingerichtet werden. Auch ein Informationspunkt wäre denkbar. Sein Entwurf will das Rondell zu einem Ort des Verweilens gestalten und den Bereich somit ganztagig beleben.



Ausschusssitzungen der Stadt Halle (Saale)

+++ Alle veröffentlichten Tagesordnungen sind vorläufig. +++

Ausschuss für Planungsangelegenheiten

Am **Dienstag, dem 13. März 2018, um 17 Uhr**, findet im Stadthaus, Kleiner Saal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Planungsangelegenheiten statt.

Einwohnerfragestunde

Tagesordnung – öffentlicher Teil

- Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- Feststellung der Tagesordnung
- Genehmigung der Niederschrift vom 13.02.2018
- Beschlussvorlagen
- Absichtserklärung zur Gründung einer interkommunalen Arbeitsgemeinschaft zur Vorbereitung einer regionalpolitischen Entscheidung zum Projekt „Saale-Elster-Kanal“, Vorlage: VI/2018/03739
- Baubeschluss „Grüner Altstadtring – Mühlgraben Südteil“, Vorlage: VI/2017/03664
- Gestaltungsbeirat 2018 – 2020, Vorlage: VI/2018/03734
- Bebauungsplan Nr. 170.1 „Böllberger Weg/Mitte, An der ehemaligen Brauerei“ - Abwägungsbeschluss, Vorlage: VI/2017/03489
- Bebauungsplan Nr. 170.1 „Böllberger Weg/Mitte, An der ehemaligen Brauerei“ - Satzungsbeschluss, Vorlage: VI/2017/03490
- Anträge von Fraktionen und Stadträten
- Antrag der CDU/FDP-Fraktion zu den Straßenausbaubeiträgen für den grundhaften Ausbau der Salzmünder Straße (2. Bauabschnitt), Vorlage: VI/2017/03446
- Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Instandsetzung von Fuß- und Radwegen, Vorlage: VI/2018/03722
- schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
- Mitteilungen
- Quartalsberichte II/2017 und III/2017 Stadtbahnprogramm Halle der Maßnahmeträgerin HAVAG, Vorlage: VI/2017/03634
- Beantwortung von mündlichen Anfragen
- Anregungen

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

- Feststellung der Tagesordnung
- Genehmigung der Niederschrift vom 13.02.2018
- Beschlussvorlagen
- Anträge von Fraktionen und Stadträten
- schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
- Mitteilungen
- Beantwortung von mündlichen Anfragen
- Anregungen

Dr. Michael Lämmerhirt
Ausschussvorsitzender

i.V. Dr. Judith Marquardt
Uwe Stäglin
Beigeordneter

Sportausschuss

Am **Mittwoch, dem 14. März 2018, um 17 Uhr**, findet im Stadthaus, Wappensaal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale) eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Sportausschusses statt.

Einwohnerfragestunde

Tagesordnung – öffentlicher Teil

- Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- Feststellung der Tagesordnung
- Genehmigung der Niederschrift vom 14.02.2018
- Beschlussvorlagen
- Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung des Sports in der Stadt Halle (Saale) – (Sportförderrichtlinie), Vorlage: VI/2016/02463
- 1.1. Änderungsantrag der CDU/FDP-Fraktion Halle (Saale) zur Sportförderrichtlinie der Stadt Halle (Saale) - VI/2016/02463 - Übernahme der Empfehlungen des SSB Halle e.V. (SSB), Vorlage: VI/2017/02793
- 1.2. Änderungsantrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Beschluss-

vorlage Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung des Sports in der Stadt Halle (Saale) – (Sportförderrichtlinie), Vorlage: VI/2017/03405

- Anträge von Fraktionen und Stadträten
1. Antrag der Fraktionen DIE LINKE, SPD, CDU/FDP, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM zur Ausschreibung des Fanprojektes an einen freien Träger, Vorlage: VI/2017/03457
2. Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Neufassung der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung des Sports in der Stadt Halle (Saale) – (Sportförderrichtlinie), Vorlage: VI/2018/03852
6. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
7. Mitteilungen
- 7.1. Veranstaltungsförderung März bis April 2018
8. Beantwortung von mündlichen Anfragen
9. Anregungen

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

- Feststellung der Tagesordnung
- Genehmigung der Niederschrift vom 14.02.2018
- Beschlussvorlagen
- Anträge von Fraktionen und Stadträten
- schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
- Mitteilungen
- Beantwortung von mündlichen Anfragen
- Anregungen

Fabian Borggreffe
Ausschussvorsitzender

Dr. Judith Marquardt
Beigeordnete

Sozial-, Gesundheits- und Gleichstellungsausschuss

Am **Donnerstag, dem 15. März 2018, um 16.30 Uhr**, findet im Stadthaus, Wappensaal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Sozial-, Gesundheits- und Gleichstellungsausschusses statt.

Einwohnerfragestunde

Tagesordnung – öffentlicher Teil

- Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- Feststellung der Tagesordnung
- Genehmigung der Niederschrift vom 15.02.2018
- Beschlussvorlagen
- Anträge von Fraktionen und Stadträten
1. Antrag der Stadträt*innen Dr. Regina Schöps und Yvonne Winkler (MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM), Marko Rupsch (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN), Dr. Detlef Wend (SPD), Anja Krimmling-Schoeffler (DIE LINKE) und Ulrich Peinhardt (CDU/FDP) zur Verbesserung des Schutzes der Bevölkerung vor kommunikationsinduzierter elektromagnetischer Strahlung, Vorlage: VI/2018/03718
2. Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Erarbeitung einer Richtlinie zur Förderung des Tierschutzes, Vorlage: VI/2017/03649
3. Antrag der Fraktionen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD und DIE LINKE zur Ausgestaltung des Halle-Passes A, Vorlage: VI/2018/03855
6. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
7. Mitteilungen
- 7.1. Berichte Aktueller Sachstand Asyl-/Flüchtlingssituation
- 7.2. Vorstellung Vorhaben des Eigenbetriebes für Arbeitsförderung zu den Programmen „Stabilisierung und Teilhabe am Arbeitsleben“ sowie BIWAQ
- 7.3. Jahresabschluss Bildung und Teilhabe 2017 für alle Rechtskreise
8. Beantwortung von mündlichen Anfragen
9. Anregungen
- 9.1. Themenspeicher

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

- Feststellung der Tagesordnung
- Genehmigung der Niederschrift vom 15.02.2018
- Beschlussvorlagen
- Anträge von Fraktionen und Stadträten
- schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
- Mitteilungen

7. Beantwortung von mündlichen Anfragen
8. Anregungen

Ute Haupt
Ausschussvorsitzende

i.V. Dr. Judith Marquardt
Katharina Brederlow
Beigeordnete

Susanne Wildner
Gleichstellungsbeauftragte

Ausschuss für Ordnung und Umweltangelegenheiten

Am **Donnerstag, dem 15. März 2018, um 17 Uhr**, findet im Stadthaus, Kleiner Saal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Ordnung und Umweltangelegenheiten statt.

Einwohnerfragestunde

Tagesordnung – öffentlicher Teil

- Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- Feststellung der Tagesordnung
- Genehmigung der Niederschrift vom 15.02.2018
- Beschlussvorlagen
1. Richtlinie zum Verfahren der Vergabe sowie Unterhaltung und Pflege von Ehrengrabstätten auf den kommunalen Friedhöfen der Stadt Halle (Saale), Vorlage: VI/2017/03653
2. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 5.1. Antrag der Stadträt*innen Dr. Regina Schöps und Yvonne Winkler (MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM), Marko Rupsch (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN), Dr. Detlef Wend (SPD), Anja Krimmling-Schoeffler (DIE LINKE) und Ulrich Peinhardt (CDU/FDP) zur Verbesserung des Schutzes der Bevölkerung vor kommunikations-induzierter elektromagnetischer Strahlung, Vorlage: VI/2018/03718
- 5.2. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur städtischen Förderung von Maßnahmen auf dem Gebiet des Umwelt- und Naturschutzes, Vorlage: VI/2018/03721
- 5.3. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Pestizidverzicht auf verpachteten Flächen der Stadt, Vorlage: VI/2018/03731
6. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
7. Mitteilungen
- 7.1. Baumfällliste
- 7.2. Energiebericht 2017, Vorlage: VI/2017/03598
8. Beantwortung von mündlichen Anfragen
9. Anregungen

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

- Feststellung der Tagesordnung
- Genehmigung der Niederschrift vom 15.02.2018
- Beschlussvorlagen
- Anträge von Fraktionen und Stadträten
- schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
- Mitteilungen
- Beantwortung von mündlichen Anfragen
- Anregungen

Andreas Scholtyssek
Ausschussvorsitzender

Uwe Stäglin
Beigeordneter

Unterausschuss Jugendhilfeplanung

Am **Dienstag, dem 20. März 2018, um 16 Uhr**, findet im Stadthaus, Kleiner Saal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Unterausschusses Jugendhilfeplanung statt.

Einwohnerfragestunde

Tagesordnung – öffentlicher Teil

- Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- Feststellung der Tagesordnung
- Genehmigung der Niederschrift vom 12.12.2017
- Beschlussvorlagen
- Anträge von Fraktionen und Stadträten
- schriftliche Anfragen von Fraktionen

- und Stadträten
- Mitteilungen
- 7.1. Jahresplanung Unterausschuss Jugendhilfeplanung 2018
- 7.2. Vorstellen Planungsvorgehen Jugendstudie durch DJI
- 7.3. Arbeitsstand Umsetzung Jugendarbeit in der Stadt Halle (Saale) in den Jahren 2018 und 2019
8. Beantwortung von mündlichen Anfragen
9. Anregungen

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

- Feststellung der Tagesordnung
- Genehmigung der Niederschrift vom 12.12.2017
- Beschlussvorlagen
- Anträge von Fraktionen und Stadträten
- schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
- Mitteilungen
- Beantwortung von mündlichen Anfragen
- Anregungen

Uwe Kramer
Ausschussvorsitzender

i.V. Dr. Judith Marquardt
Katharina Brederlow
Beigeordnete

Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften

Am **Dienstag, dem 20. März 2018, um 16.30 Uhr**, findet im Stadthaus, Wappensaal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften statt.

Einwohnerfragestunde

Tagesordnung – öffentlicher Teil

- Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- Feststellung der Tagesordnung
- Genehmigung der Niederschrift vom 20.02.2018
- Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- Beschlussvorlagen
- 5.1. Baubeschluss - Sanierung des Gesamtkomplexes Neues städtisches Gymnasium, Bauabschnitte 2 und 3, Vorlage: VI/2017/03645
- 5.2. Richtlinie zum Verfahren der Vergabe sowie Unterhaltung und Pflege von Ehrengrabstätten auf den kommunalen Friedhöfen der Stadt Halle (Saale), Vorlage: VI/2017/03653
- 5.3. Jahresabschluss 2016 Eigenbetrieb Kindertagesstätten Stadt Halle (Saale), Vorlage: VI/2017/03560
6. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 6.1. Antrag der Fraktionen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD und DIE LINKE zur Ausgestaltung des Halle-Passes A, Vorlage: VI/2018/03855
- 6.2. Antrag der Fraktionen DIE LINKE, SPD, CDU/FDP, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM zur Ausschreibung des Fanprojektes an einen freien Träger, Vorlage: VI/2017/03457
- 6.3. Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur Errichtung des zukünftigen Verwaltungsstandortes in Halle-Neustadt, Vorlage: VI/2017/03452
- 6.4. Antrag der CDU/FDP-Fraktion zu den Straßenausbaubeiträgen für den grundhaften Ausbau der Salzmünder Straße (2. Bauabschnitt), Vorlage: VI/2017/03446
- 6.5. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur städtischen Förderung von Maßnahmen auf dem Gebiet des Umwelt- und Naturschutzes, Vorlage: VI/2018/03721
- 6.6. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Instandsetzung von Fuß- und Radwegen, Vorlage: VI/2018/03722
- 6.7. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Pestizidverzicht auf verpachteten Flächen der Stadt, Vorlage: VI/2018/03731
- 6.8. Antrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM zur Einführung einer praxisintegrierten Ausbildung (PiA), Vorlage: VI/2018/03800
7. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
8. Mitteilungen
9. Beantwortung von mündlichen Anfragen

10. Anregungen

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

- Feststellung der Tagesordnung
- Genehmigung der Niederschrift vom 20.02.2018
- Beschlussvorlagen
- 3.1. Aufhebung eines Beschlusses zum Verkauf eines kommunalen Grundstücks Thüringer Straße, Vorlage: VI/2018/03774
4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
5. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
- 6.1. Berichterstattung zu Grundstücksgeschäften der Stadt Halle (Saale), Vorlage: VI/2018/03832
7. Beantwortung von mündlichen Anfragen
8. Anregungen

Dr. Bodo Meerheim
Ausschussvorsitzender

Egbert Geier
Bürgermeister

Hauptausschuss

Am **Mittwoch, dem 21. März 2018, um 16 Uhr**, findet im Stadthaus, Wappensaal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Hauptausschusses statt.

Einwohnerfragestunde

Tagesordnung – öffentlicher Teil

- Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- Feststellung der Tagesordnung
- Genehmigung der Niederschrift vom 24.01.2018
- 3.2. Genehmigung der Niederschrift vom 21.02.2018
4. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- Beschlussvorlagen
- 5.1. Änderung der Geschäftsordnung für den Stadtrat der Stadt Halle (Saale) und seine Ausschüsse, Vorlage: VI/2018/03737
- 5.2. Ehrenkodex des Stadtrates der Stadt Halle (Saale), Vorlage: VI/2018/03830
- 5.3. Absichtserklärung zur Gründung einer interkommunalen Arbeitsgemeinschaft zur Vorbereitung einer regionalpolitischen Entscheidung zum Projekt „Saale-Elster-Kanal“, Vorlage: VI/2018/03739
- 5.4. Richtlinie zum Verfahren der Vergabe sowie Unterhaltung und Pflege von Ehrengrabstätten auf den kommunalen Friedhöfen der Stadt Halle (Saale), Vorlage: VI/2017/03653
- 5.5. Jugendhilfeplanung gemäß § 80 SGB VIII - Teilplanung Bedarfs- und Entwicklungsplanung Kindertagesbetreuung in der Stadt Halle (Saale) vom 01.01.2018 bis 31.12.2018, Vorlage: VI/2017/03552
- 5.6. Jahresabschluss 2016 Eigenbetrieb Kindertagesstätten Stadt Halle (Saale), Vorlage: VI/2017/03560
6. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 6.1. Antrag der CDU/FDP-Fraktion zu den Straßenausbaubeiträgen für den grundhaften Ausbau der Salzmünder Straße (2. Bauabschnitt), Vorlage: VI/2017/03446
- 6.2. Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur Errichtung des zukünftigen Verwaltungsstandortes in Halle-Neustadt, Vorlage: VI/2017/03452
- 6.3. Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) - „Bibliotheksausweis in die Schultüte“, Vorlage: VI/2018/03723
- 6.4. Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur Einrichtung von Stadteilräten, Vorlage: VI/2018/03794
- 6.5. Antrag der Fraktionen DIE LINKE, SPD, CDU/FDP, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM zur Ausschreibung des Fanprojektes an einen freien Träger, Vorlage: VI/2017/03457
- 6.6. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Erstellung eines Tourismuskonzeptes für die Stadt Halle, Vorlage: VI/2018/03719

Fortsetzung auf Seite 5

Ausschusssitzungen der Stadt Halle (Saale)

Fortsetzung von Seite 4

- 6.7. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN zur städtischen Förderung von Maßnahmen auf dem Gebiet des Umwelt- und Naturschutzes, Vorlage: VI/2018/03721
- 6.8. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN zur Instandsetzung von Fuß- und Radwegen, Vorlage: VI/2018/03722
- 6.9. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN zum Pestizidverzicht auf verpachteten Flächen der Stadt, Vorlage: VI/2018/03731
- 6.10. Antrag der Fraktionen BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN, SPD und DIE LINKE zur Ausgestaltung des Halle-Passes A, Vorlage: VI/2018/03855
- 6.11. Antrag der Stadträt*innen Dr. Regina Schöps und Yvonne Winkler (Mit-BÜRGER für Halle – NEUES FORUM), Marko Rupsch (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN), Dr. Detlef Wend (SPD), Anja Krimmling-Schoeffler (DIE LINKE) und Ulrich Peinhardt (CDU/FDP) zur Verbesserung des Schutzes der Bevölkerung vor kommunikationsinduzierter elektromagnetischer Strahlung, Vorlage: VI/2018/03718
7. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
8. Mitteilungen
- 8.1. Mitteilung zur Anregung der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zu steuerlichen Maßnahmen zur Berücksichtigung der durch den Orkan „Friederike“ am 18. Januar 2018 entstandenen Schäden in Sachsen-Anhalt
9. Beantwortung von mündlichen Anfragen
10. Anregungen

3. Beschlussvorlagen
4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
5. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
6. Mitteilungen
7. Beantwortung von mündlichen Anfragen
8. Anregungen

**Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister**

Ausschuss für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben nach der VOB, VOL, HOAI und VOF

Am **Donnerstag, dem 22. März 2018, um 17 Uhr**, findet im Stadthaus, Wappensaal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben nach der VOB, VOL, HOAI und Vof statt.

Einwohnerfragestunde Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift vom 22.02.2018
4. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
5. Beschlussvorlagen
- 5.1. Baubeschluss - Sanierung des Gesamtkomplexes Neues städtisches Gymnasium, Bauabschnitte 2 und 3, Vorlage: VI/2017/03645
- 5.2. Baubeschluss „Grüner Altstadttring – Mühlgraben Südteil“, Vorlage: VI/2017/03664
6. Anträge von Fraktionen und Stadträten
7. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
8. Mitteilungen
- 8.1. Energiebericht 2017,

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift
- 2.1. Genehmigung der Niederschrift vom 24.01.2018
- 2.2. Genehmigung der Niederschrift vom 21.02.2018

9. Beantwortung von mündlichen Anfragen
10. Anregungen

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift vom 22.02.2018
3. Beschlussvorlagen
- 3.1. Vergabebeschluss: FB 67.1-L-15/2017: Lieferung eines mobilen Hochwasser-Schutzsystems als Sandsackersatzsystem, Vorlage: VI/2017/03659
- 3.2. Vergabebeschluss: DLZ KHU-L-01/2017: Beschaffung einer neuen Bestuhlung für die Konzerthalle Ulrichskirche, Vorlage: VI/2018/03743
- 3.3. Vergabebeschluss: FB 24-B-2018-001, Los 3 - Stadt Halle (Saale) - Sanierung 2. integrierte Gesamtschule - Rohbauarbeiten, Vorlage: VI/2018/03751
- 3.4. Vergabebeschluss: FB 24.5.2-L-2018: Rahmenvereinbarung für Wartungs- und Reparaturleistungen von Computer-, Drucker-, Netzwerk-, Projektions- und Multimediatechnik für Schulen der Stadt Halle (Saale), Vorlage: VI/2018/03824
- 3.5. Vergabebeschluss: FB 37-L-136/2017: Lieferung eines Abrollbehälter Atemschutz nach DIN 14505, Vorlage: VI/2018/03845
- 3.6. Vergabebeschluss: FB 37-L-76/2017: Lieferung eines Tanklöschfahrzeuges TLF 4000 nach DIN 14530-21, Vorlage: VI/2018/03842
4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
5. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
6. Mitteilungen
7. Beantwortung von mündlichen Anfragen
8. Anregungen

**Johannes Krause
Ausschussvorsitzender**

**Dr. Judith Marquardt
Beigeordnete**

Alle Einladungen und Vorlagen sind im Bürgerinformationssystem der Stadt Halle (Saale) auf der Website www.buergerinfo.halle.de einsehbar. Die Texte liegen als pdf-Dokumente vor.

Die Einwohnerfragestunde findet außerhalb der Tagesordnung zu Beginn der Ausschüsse statt. Sie dauert längstens eine Stunde. Mit der Tagesordnung wird früher begonnen, falls der Zeitraum einer Stunde nicht ausgeschöpft wird. Die Einwohnerinnen und Einwohner werden gebeten, ihre Fragestellung unter Angabe des Namens und der Anschrift zu Beginn und während der Einwohnerfragestunde bei den Vorsitzenden der Ausschüsse einzureichen. Das Team Ratsangelegenheiten hält zu diesem Zweck Formulare bereit.

Öffentlicher Beschluss aus der Sitzung des Ausschusses für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben nach der VOB, VOL, HOAI und VOF vom 22. Februar 2018

zu 5.9 Modifizierung des Baubeschlusses vom 22.09.2016 (VI/2016/02046) zur Fluthilfemaßnahme HW 46 Hallescher Tennisclub Peißnitz e. V., Peißnitzinsel 5a, 06108 Halle (Saale),
Vorlage: VI/2017/03588

Beschluss:
Der Ausschuss für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben nach der VOB, VOL, HOAI und VOF beschließt in Modifizierung des Baubeschlusses vom 22.09.2016 die Fluthilfemaßnahme HW 46 Hallescher Tennisclub Peißnitz e.V. vorbehaltlich der Bewilligung der Mehrkosten durch den Zuwendungsgeber.

5. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Halle (Saale)

Aufgrund der §§ 8, 10 und 45 Abs. 2 Nr. 1 Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA) in der Fassung des Art. 1 des Gesetzes zur Reform des Kommunalverfassungsrechts des Landes Sachsen-Anhalt und zur Fortentwicklung sonstiger kommunalrechtlicher Vorschriften (Kommunalrechtsreformgesetz) vom 17. Juni 2014 (GVBl. LSA, S. 288) hat der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) in seiner Sitzung vom 31. Januar 2018 folgende 5. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung für die Stadt Halle (Saale) vom 29. Oktober 2014, zuletzt geändert durch Satzung vom 27. September 2017, beschlossen:

§ 1

§ 6 Abs. 7 der Hauptsatzung wird wie folgt ergänzt:

„In begründeten Ausnahmefällen kann von einem Variantenbeschluss durch vorhergehenden Beschluss des Stadtrates abgesehen werden.“

§ 2

Diese Änderungssatzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung im Amtsblatt der Stadt Halle (Saale) in Kraft.

Stadt Halle (Saale), den 1. März 2018



**Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister**

Nicht öffentliche Beschlüsse aus dem Ausschuss für Finanzen, städtische Teilungsverwaltung und Liegenschaften vom 23. Januar 2018

Nicht öffentliche Beschlüsse

zu 3.1 Bestellung des Wirtschaftsprüfers für die Jahresabschlussprüfung 2017 der Stadion Halle Betriebs GmbH,
Vorlage: VI/2017/03689

Beschluss:
Der Ausschuss für Finanzen, städtische Teilungsverwaltung und Liegenschaften der Stadt Halle (Saale) weist den Oberbürgermeister als gesetzlichen Vertreter der Gesellschafterin Stadt Halle (Saale) an, in der Gesellschafterversammlung der Stadion Halle Betriebs GmbH folgenden Beschluss zu fassen:

Die Henschke und Partner mbB Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Töpferplan 1, 06108 Halle (Saale) wird mit der Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes 2017 der Stadion Halle Betriebs GmbH beauftragt.

zu 3.2 Bestellung des Wirtschaftsprüfers für die Jahresabschlussprüfung 2017 der Berufsförderungswerk Halle (Saale) gGmbH,
Vorlage: VI/2017/03693

Beschluss:
Der Ausschuss für Finanzen, städtische Teilungsverwaltung und Liegenschaften genehmigt die Zustimmung des gesetzlichen Vertreters der Gesellschafterin Stadt Halle (Saale) in der Gesellschafterversammlung der Berufsförderungswerk Halle (Saale) gGmbH vom 04.12.2017:

Die Gesellschafterversammlung beschließt, die BHB TREUHAND GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Dresden mit der Prüfung des Jahresabschlusses 2017 zu beauftragen.

zu 3.3 Bestellung des Wirtschaftsprüfers für die Jahresabschlussprüfung 2017 der Flugplatzgesellschaft mbH Halle/Oppin,
Vorlage: VI/2017/03678

Beschluss:
Der Ausschuss für Finanzen, städtische Teilungsverwaltung und Liegenschaften der Stadt Halle (Saale) genehmigt die Zustimmung des städtischen Vertreters in der Gesellschafterversammlung der Flugplatzgesellschaft mbH Halle/Oppin zu folgendem Beschluss:

Die Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft Henschke & Partner mbB aus Halle (Saale) wird zum Abschlussprüfer der Flugplatzgesellschaft mbH Halle/Oppin für das Geschäftsjahr 2017 bestellt.

zu 3.4 Wahl des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2017 der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle,
Vorlage: VI/2017/03677

Beschluss:
Der Ausschuss für Finanzen, städtische Teilungsverwaltung und Liegenschaften weist den Oberbürgermeister als gesetzlichen Vertreter der Gesellschafterin Stadt Halle (Saale) an, in der Gesellschafterversammlung der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle folgenden Beschluss über die Wahl des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2017 zu fassen:

„Die Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft wird zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2017 der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle gewählt.“

zu 3.5 Verkauf des kommunalen Grundstücks Brückenstraße,
Vorlage: VI/2017/03633

Beschluss:
Der Ausschuss für Finanzen, städtische Teilungsverwaltung und Liegenschaften beschließt den Verkauf des Grundstücks Brückenstraße in der Gemarkung Ammendorf, Flur 3, Flurstücke 1377 und 1379 mit einer Gesamtgröße von 13.341 m² zu einem Kaufpreis in Höhe von 269.000 €.

Nicht öffentliche Beschlüsse aus dem Ausschuss für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben nach der VOB, VOL, HOAI und VOF vom 25. Januar 2018

Nicht öffentliche Beschlüsse

zu 3.1 Vergabebeschluss: FB 37-L-118/2017: Lieferung von 1 Kranken-transportwagen nach DIN EN 1789,
Vorlage: VI/2017/03595

Beschluss:
Der Vergabeausschuss beschließt, der Firma System Strobel GmbH & Co. KG aus Aalen den Zuschlag zur Lieferung eines Krankentransportwagens nach DIN EN 1789 für den Leistungszeitraum ab Auftragserteilung bis 30.09.2018 zu erteilen. Die zu vergebende Auftragssumme beträgt 113.367,14 €.

zu 3.2 Vergabebeschluss: FB 24-STARKE III-21-09.1-2017: Gymnasium Südstadt, Leistungen der Tragwerksplanung,
Vorlage: VI/2017/03507

Beschluss:
Der Vergabeausschuss beschließt, das Büro Krebs + Kiefer Ingenieure GmbH aus Dresden mit einer Auftragssumme von 44.439,15 € für die Leistungen der Tragwerksplanung für das Gymnasium Südstadt zu beauftragen. Der Vertrag wird stufenweise/optional geschlossen.

Gegenstand des ausgeschriebenen Auftrags sind Leistungen der Tragwerksplanung der Leistungsphasen (LP) 4 - 6 und 8 gemäß HOAI 2013. Die Leistungen werden optional/stufenweise beauftragt. Mit dem Zuschlag werden zunächst nur die Leistungen der Leistungsphase 4 beauftragt. Stufenweise/optional ist vorgesehen, die LP 5 – 6 und anschließend die LP 8 zu beauftragen.

Mit diesem Zuschlag wird zunächst nur die Tragwerksplanung der Leistungsphase 4 beauftragt. Die Weiterbeauftragung ab der LP 5 erfolgt erst nach Vorliegen des positiven Fördermittelbescheides zur Sicherung der gesamten Finanzierung sowie des Baubeschlusses.

zu 3.5 Vergabebeschluss: FB 24-B-2017-159, Los 2 - Stadt Halle (Saale) - Konzerthalle Ulrichskirche - Natursteinarbeiten,
Vorlage: VI/2017/03584

Beschluss:
Der Vergabeausschuss beschließt, für die Konzerthalle Ulrichskirche – Natursteinarbeiten, den Zuschlag an die Firma F.X.Rauch GmbH & Co.KG mit Firmensitz in Leipzig zu einer Bruttosumme von 372.195,34 € zu erteilen.

zu 3.6 Vergabebeschluss: FB 24-B-2017-169 - Stadt Halle (Saale) - Sanierung Rennbahn - Änderung Hausanschluss Strom - Hochwassermaßnahme 193,
Vorlage: VI/2017/03680

Beschluss:
Der Vergabeausschuss beschließt, für die Sanierung Rennbahn - Änderung Hausanschluss Strom - Hochwassermaßnahme 193, den Zuschlag an die Energieversorgung Halle Netz GmbH mit Firmensitz in Halle (Saale) zu einer Bruttosumme von 243.010,64 € zu erteilen.

zu 3.7 Vergabebeschluss: FB 67-PS-2017-001 - Stadt Halle (Saale) - Schadensbeseitigung der Auswirkungen des Hochwasserereignisses am Osendorfer See im Juni 2013 - Projektsteuerungsleistungen,
Vorlage: VI/2017/03701

Beschluss:
Der Vergabeausschuss beschließt, für die Schadensbeseitigung der Auswirkungen des Hochwasserereignisses am Osendorfer See im Juni 2013 – Projektsteuerungsleistungen, das Planungsbüro IHU Gesellschaft für Ingenieur-, Hydro- und Umweltgeologie mbH mit Firmensitz in Halle (Saale) zu einem voraussichtlichen Honorar von 213.609,73 € (brutto) zu beauftragen.

Bekanntmachungsanordnung

Die vom Stadtrat der Stadt Halle (Saale) in der 39. öffentlichen Sitzung am 31. Januar 2018 beschlossene

5. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Halle (Saale)

wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Das Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt hat am 26. Februar 2018 im kommunalaufsichtlichen Genehmigungsverfahren hierzu folgende Entscheidung getroffen:

1. Die Genehmigung der 5. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Halle (Saale) wird erteilt.
2. Die Entscheidung erfolgt unter der aufschiebenden Bedingung, dass in der auszufertigenden Hauptsatzung folgende Änderung gegenüber der Vorlage eingearbeitet wird und dass der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) dieser Genehmigung beitrifft.

- In § 6 Abs. 7 wird Satz 3 gestrichen.

Hintergrund dessen war, dass in der am 31. Januar 2018 beschlossenen Fassung der 5. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung, Vorlagen-Nr.: VI/2017/03669, in § 6 Abs. 7 Satz 3 das Erfordernis für eine 2/3-Mehrheit der gesetzlichen Mitglieder des Stadtrates für die Entscheidung über den Entfall des Variantenbeschlusses enthalten war.

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) hat am 28. Februar 2018, Vorlagen-Nr.: VI/2018/03861, den Beitritt zur kommunalaufsichtlichen Genehmigung des Landesverwaltungsamtes Sachsen-Anhalt vom 26. Februar 2018 beschlossen und damit auf die in § 6 Abs. 7 Satz 3 der Hauptsatzung vorgesehene 2/3-Mehrheit der gesetzlichen Mitglieder des Stadtrates für die Entscheidung über den Entfall des Variantenbeschlusses verzichtet.

Halle (Saale), den 5. März 2018



**Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister**

Beschlüsse aus der 40. öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 28. Februar 2018

Öffentliche Beschlüsse

zu 7.3 Aufhebungssatzung der Gebührensatzung für den Rettungsdienstbereich Halle/Nördlicher Saalekreis,
Vorlage: VI/2017/03618

Beschluss:
Der Stadtrat beschließt die Satzung zur Aufhebung der Gebührensatzung für den Rettungsdienstbereich Halle/Nördlicher Saalekreis vom 27.02.2008, zuletzt geändert durch die 5. Änderungssatzung zur Gebührensatzung für den Rettungsdienstbereich Halle/Nördlicher Saalekreis vom 24.06.2015, gemäß beiliegender Anlage.

zu 7.5 Beschlussfassung zum Sanierungs- und Strukturanpassungskonzept 2.0 der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle,
Vorlage: VI/2018/03758

Beschluss:
Das Sanierungs- und Strukturanpassungskonzept 2.0 zur zukünftigen Ausrichtung der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle wird bestätigt.

zu 7.6 Stadtbahnprogramm Halle, Merseburger Straße Mitte - Variantenabschluss,
Vorlage: VI/2017/03256

Beschluss:
Die Variante der Vorplanung zum vierspurigen Ausbau der Merseburger Straße Mitte einschließlich der Gestaltungsprinzipien wird als Grundlage für die weitere Planung bestätigt.

Die Maßnahmeträgerin des Stadtbahnprogramms Halle wird beauftragt, auf dieser Basis gemeinsam mit der Stadt Halle (Saale) und dem Fördermittelgeber ein Finanzierungskonzept zu erarbeiten.

zu 7.7 Bebauungsplan Nr. 170.2 „Böllberger Weg/Mitte, An der Hildebrandschen Mühle“ - Abwägungsbeschluss,
Vorlage: VI/2017/03439

Beschluss:
1. Den in der Anlage zu diesem Beschluss enthaltenen Entscheidungsvorschlägen der Verwaltung über die Behandlung der eingegangenen Stellungnahmen zum Bebauungsplan Nr. 170.2 „Böllberger Weg/Mitte, An der Hildebrandschen Mühle“ wird zugestimmt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, in diesem Sinne der Öffentlichkeit, den Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange, die in ihren Stellungnahmen abwägungsrelevante Anregungen vorgebracht haben, zu antworten und die Entscheidung unter Angabe der Gründe mitzuteilen.

zu 7.8 Bebauungsplan Nr. 170.2 „Böllberger Weg/Mitte, An der Hildebrandschen Mühle“ - Satzungsbeschluss,
Vorlage: VI/2017/03441

Beschluss:
1. Der Stadtrat beschließt den Bebauungsplan Nr. 170.2 „Böllberger Weg/Mitte, An der Hildebrandschen Mühle“, gemäß § 10 Abs. 1 BauGB in der vorgelegten Fassung vom 22. November 2017 als Satzung.
2. Die Begründung mit dem Umweltbericht in der vorgelegten Fassung vom 22. November 2017 wird gebilligt.

zu 7.9 Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Halle (Saale), lfd. Nr. 30 „Sonderbaufläche Großflächiger Einzelhandel, Dieselstraße“ - Beschluss zur öffentlichen Auslegung,
Vorlage: VI/2017/03413

Beschluss:
1. Der Stadtrat bestätigt den Entwurf der Änderung des Flächennutzungsplans lfd. Nr. 30 „Sonderbaufläche Großflächiger Einzelhandel, Dieselstraße“ einschließlich der Begründung mit dem Umweltbericht in der Fassung vom 30.11.2017.
2. Der Entwurf des Änderungsplanes des Flächennutzungsplans lfd. Nr. 30 sowie die Begründung zum Entwurf mit dem Umweltbericht sind öffentlich auszulegen.

zu 7.10 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 177 „Sondergebiet SB-Warenhaus Dieselstraße“ - Beschluss zur öffentlichen Auslegung,
Vorlage: VI/2017/03341

Beschluss:
1. Der Stadtrat bestätigt den Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 177 „Sondergebiet SB-Warenhaus Dieselstraße“ in der Fassung vom 30.11.2017 sowie die Begründung zum Entwurf mit dem Umweltbericht in gleicher Fassung.
2. Der Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 177 „Sondergebiet SB-Warenhaus Dieselstraße“ in der Fassung vom 30.11.2017 sowie die Begründung zum Entwurf mit dem Umweltbericht in gleicher Fassung, sind öffentlich auszulegen.

zu 7.11 Baubeschluss - Energetische und allgemeine Sanierung der Förderschule Lernen Neustadt, Carl-Schorlemmer-Ring 62/64, 06122 Halle (Saale) unter dem Vorbehalt der Bewilligung von Fördermitteln im Zuge des Fördermittelprogramms STARK III plus EFRE,
Vorlage: VI/2017/03479

Beschluss:
Der Stadtrat beschließt die energetische und allgemeine Sanierung der Förderschule Lernen Neustadt, Carl-Schorlemmer-Ring-62/64 in 06122 Halle (Saale) unter dem Vorbehalt der Bewilligung von Fördermitteln im Rahmen des Programms STARK III plus EFRE.

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, hinsichtlich der Sanierung der Außenanlagen den zuständigen Stadtratsgremien eine mit den Schulgremien abgestimmte konkretisierende Maßnahmenplanung nebst zeichnerischer Darstellung als Baubeschlussvorlage zur Beschlussfassung vorzulegen.

zu 7.12 Baubeschluss - Energetische und allgemeine Sanierung der Grund- und Gemeinschaftsschule Kastanienallee, Kastanienallee 7/8, 06124 Halle (Saale) unter dem Vorbehalt der Bewilligung von Fördermitteln im Zuge des Fördermittelprogramms STARK III plus EFRE,
Vorlage: VI/2017/03496

Beschluss:
Der Stadtrat beschließt die energetische und allgemeine Sanierung der Grund- und Gemeinschaftsschule Kastanienallee, Kastanienallee 7/8 in 06124 Halle (Saale) unter dem Vorbehalt der Bewilligung von Fördermitteln im Rahmen des Programms STARK III plus EFRE.

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, hinsichtlich der Sanierung der Außenanlagen den zuständigen Stadtratsgremien eine mit den Schulgremien abgestimmte konkretisierende Maßnahmenplanung nebst zeichnerischer Darstellung als Baubeschlussvorlage zur Beschlussfassung vorzulegen.

zu 7.13 Baubeschluss - Energetische und allgemeine Sanierung der Turnhalle Carl-Schorlemmer-Ring 68, 06122 Halle (Saale) unter dem Vorbehalt der Bewilligung von Fördermitteln im Zuge des Fördermittelprogramms STARK III plus EFRE,
Vorlage: VI/2017/03500

Beschluss:
Der Stadtrat beschließt die energetische und allgemeine Sanierung der Turnhalle Carl-Schorlemmer-Ring 68 in 06122 Halle (Saale) unter dem Vorbehalt der Bewilligung von Fördermitteln im Rahmen des Programms STARK III plus EFRE.

zu 7.14 Baubeschluss - Energetische und allgemeine Sanierung der Turnhalle Kattowitzer Straße 40, 06128 Halle (Saale), unter dem Vorbehalt der Bewilligung von Fördermitteln im Zuge des Fördermittelprogramms STARK III plus EFRE,
Vorlage: VI/2017/03504

Beschluss:
Der Stadtrat beschließt, unter dem Vorbehalt der Bewilligung von Fördermitteln im Zuge des Fördermittelprogramms STARK III plus EFRE, die energetische und allgemeine Sanierung der Turnhalle Kattowitzer Straße 40 in 06128 Halle (Saale).

zu 7.15 Baubeschluss - Energetische und allgemeine Sanierung des Gymnasiums Südstadt, Kattowitzer Straße 40 a, 06128 Halle (Saale), unter dem Vorbehalt der Bewilligung von Fördermitteln im Zuge des Fördermittelprogramms STARK III plus EFRE,
Vorlage: VI/2017/03510

Beschluss:
Der Stadtrat beschließt, unter dem Vorbehalt der Bewilligung von Fördermitteln im Zuge des Fördermittelprogramms STARK III plus EFRE, die energetische und allgemeine Sanierung des Gymnasiums Südstadt, Kattowitzer Straße 40 a, 06128 Halle (Saale).
Die Stadtverwaltung wird beauftragt, hinsichtlich der Sanierung der Außenanlagen den zuständigen Stadtratsgremien eine mit den Schulgremien abgestimmte konkretisierende Maßnahmenplanung nebst zeichnerischer Darstellung als Baubeschlussvorlage zur Beschlussfassung vorzulegen.

zu 7.16 Baubeschluss - Energetische und allgemeine Sanierung der Grundschule Hanoier Straße, Hanoier Straße 1, 06132 Halle (Saale), unter dem Vorbehalt der Bewilligung von Fördermitteln im Zuge des Fördermittelprogramms STARK III plus EFRE,

Vorlage: VI/2017/03511

Beschluss:
Der Stadtrat beschließt, unter dem Vorbehalt der Bewilligung von Fördermitteln im Zuge des Fördermittelprogramms STARK III plus EFRE, die energetische und allgemeine Sanierung der Grundschule Hanoier Straße am Standort Hanoier Straße 1, 06132 Halle (Saale).

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, hinsichtlich der Sanierung der Außenanlagen den zuständigen Stadtratsgremien eine mit den Schulgremien abgestimmte konkretisierende Maßnahmenplanung nebst zeichnerischer Darstellung als Baubeschlussvorlage zur Beschlussfassung vorzulegen.

zu 7.17 Baubeschluss - Energetische und allgemeine Sanierung der Grundschule „Hans Christian Andersen“, Seebener Straße 79, 06118 Halle (Saale) unter dem Vorbehalt der Bewilligung von Fördermitteln im Zuge des Programms STARK III plus EFRE,
Vorlage: VI/2017/03514

Beschluss:
Der Stadtrat beschließt die energetische und allgemeine Sanierung der Grundschule „Hans Christian Andersen“ am Standort Seebener Straße 79, 06118 Halle (Saale) unter dem Vorbehalt der Bewilligung von Fördermitteln im Zuge des Programms STARK III plus EFRE.

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, hinsichtlich der Sanierung der Außenanlagen den zuständigen Stadtratsgremien eine mit den Schulgremien abgestimmte konkretisierende Maßnahmenplanung nebst zeichnerischer Darstellung als Baubeschlussvorlage zur Beschlussfassung vorzulegen.

zu 7.18 Standortentscheidung für die Ehrung hallescher Olympiasiegerinnen und Olympiasieger im öffentlichen Raum,
Vorlage: VI/2017/03159

Beschluss:
1. Der Stadtrat beschließt als Standort für die Ehrung der derzeit 15 halleschen Olympiasiegerinnen und Olympiasieger im öffentlichen Raum den Hansering.
2. Maßnahmebeginn (d. h. Planung, Erwerb und Installation) kann frühestens der Tag sein, an dem der Stadtrat der Annahme der benötigten Spendenmittel zustimmt.
3. Die Gestaltungsplanung wird dem Sportausschuss des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) zur abschließenden Empfehlung vorgelegt.

zu 7.20 Richtlinie der Stadt Halle (Saale) über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Maßnahmen auf dem Gebiet der sozialen Arbeit - Förderrichtlinie Soziales und Gesundheit,
Vorlage: VI/2017/02985

Beschluss:
Der Stadtrat beschließt die in der Anlage vorgelegte Neufassung der „Richtlinie der Stadt Halle (Saale) über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Maßnahmen auf dem Gebiet der sozialen Arbeit - Förderrichtlinie Soziales und Gesundheit“.

zu 7.21 5. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Halle (Saale) Beitritt zur kommunalaufsichtlichen Genehmigung vom 26. Februar 2018.
Vorlage: VI/2018/03861

Beschluss:
Der Stadtrat beschließt den Beitritt zur kommunalaufsichtlichen Genehmigung des Landesverwaltungsamtes Sachsen Anhalt vom 26. Februar 2018 und verzichtet damit auf die in § 6 Abs. 7 S. 3 der Hauptsatzung vorgesehene 2/3-Mehrheit der gesetzlichen Mitglieder des Stadtrates für die Entscheidung über den Entfall des Variantenbeschlusses.

zu 7.22 Beschluss zur abweichenden Beschlussfolge bei der Realisierung und Planung von Bauprojekten für den Neubau eines zentralen Schul-Ausweichquartiers samt Turnhalle auf dem Holzplatz in Halle (Saale),
Vorlage: VI/2018/03819

Beschluss:
Der Stadtrat beschließt den Verzicht auf den Variantenbeschluss für das Vorhaben Neubau eines zentralen Schul-Ausweichquartiers samt Turnhalle auf dem Holzplatz in Halle (Saale).
Die Stadtverwaltung veranstaltet mit Vertretern der Fraktionen des Stadtrates Halle (Saale) schnellstmöglich einen Gestaltungsworkshop, in dem konkrete Varianten vorgestellt und diskutiert werden. Die Verwaltung setzt die im Gestaltungsworkshop geäußerten Wünsche nach Möglichkeit um.

zu 7.23 Zustimmung zur Annahme von Sponsoringvereinbarungen, Spenden und ähnlichen Zuwendungen,
Vorlage: VI/2018/03856

Beschluss:
Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) beschließt gemäß § 99 Abs. 6 KVG LSA die Annahme von nachfolgenden Sponsoringvereinbarungen, Spenden und ähnlichen Zuwendungen

1. Geldspende von der Apothekervereinigung Curadies GmbH & Co KG, Gottschedstraße 4, 04109 Leipzig in Höhe von 2.000 Euro als Unterstützung für die Anschaffung von Musikinstrumenten im Konservatorium „Georg Friedrich Händel“, Halle (PSP-Element 8.26301001.705 - Konservatorium)

2. Sachspende von dem Förderverein des Georg-Cantor-Gymnasiums e.V., c/o Georg-Cantor-Gymnasium, Torstraße 13, 06110 Halle (Saale), von 3.000 Euro in Form eines mobilen ELA-Audiosystems (Elektroakustische Anlage) für das Georg-Cantor-Gymnasium (PSP-Element 1.21701.04 – Georg-Cantor-Gymnasium)

zu 8.4 Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur Erweiterung der Anspruchsberechtigten für die Nutzung des Halle-Passes A,
Vorlage: VI/2017/03636

Beschluss:
Die Anspruchsberechtigten der Sozialleistungen Wohngeld und Kinderzuschlag sind ab 01.03.2018 berechtigt, den Antrag auf Ausstellung eines Halle-Passes (A) zu stellen.

zu 8.7 Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Präsentation der Moderne im Jahr 2019,
Vorlage: VI/2017/03109

Beschluss:
1. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, eine Konzeption zur Würdigung der Moderne in Halle im Jahr 2019 anlässlich des Bauhausjubiläums zu erarbeiten.

2. Der Stadtverwaltung wird beauftragt, in den Haushaltsjahren 2018 (Vorbereitung) und 2019 (Durchführung) Mittel in angemessener Höhe in die Haushalte einzustellen.

zu 8.11 Antrag der Fraktionen MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM und SPD zur Einführung eines Jugendparlaments,
Vorlage: VI/2017/03547

Beschluss:
1. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, bis zum 2. Quartal 2018 unter Einbindung des Kinder- und Jugendrates der Stadt Halle (Saale), des Stadtschülerrates der Stadt Halle (Saale) sowie des Kinder- und Jugendbeauftragten der Stadt Halle (Saale) ein Konzept zur Einführung eines Jugendparlamentes oder eines Jugendbeirates für die Stadt Halle (Saale) zu erstellen und dem Stadtrat zur Beschlussfassung vorzulegen. Doppelstrukturen zu den bestehenden jugendpolitischen Gremien sollen dabei vermieden werden.
2. Es soll eine Zeitschiene für die mögliche Einrichtung eines Jugendparlamentes oder eines Jugendbeirates erstellt werden. Angestrebt wird eine konstituierende Sitzung im Jahr 2019.

zu 9.3 Antrag der Fraktionen DIE LINKE, SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM und des Oberbürgermeisters der Stadt Halle zu einer Erklärung - Keinen Platz der "Identitären Bewegung" und ihrer menschenverachtenden Ideologie,
Vorlage: VI/2018/03812

Gemeinsame Erklärung der Fraktionen DIE LINKE, SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM und des Oberbürgermeisters der Stadt Halle (Saale)

Wir stehen für eine tolerante und weltoffene Stadt, die sich gegen jegliche Form von Rassismus und Menschenfeindlichkeit zur Wehr setzt. Halle ist eine Stadt der Begegnung und des friedlichen Miteinanders, in der Gewalt, Hass und Hetze keinen Platz haben.

Mit Sorge betrachten wir daher die Entwicklungen um das Haus der neurechten Identitären Bewegung in der Adam-Kuckhoff-Straße. Mit dem Aufbau und Betrieb des Hauses will sich die Gruppe „Kontra-kultur“ als wichtigster Ableger der Identitären Bewegung in Deutschland etablieren. Zentrales Thema der politischen Agitation der Identitären Bewegung ist

die Ansicht, Europa stünde vor einem Austausch seiner Bevölkerung durch Zuwanderung aus islamischen Ländern. Sie vertritt ein kulturrassistisches Weltbild, das von der Überlegenheit der europäischen Kultur gegenüber anderen ausgeht. Ihre Aktivisten kommen unter anderem aus rechten Burschenschaften und militanten Neonazigruppen.

Das Haus in der Adam-Kuckhoff-Straße hat szenientern Vorbildcharakter und ist für die extreme Rechte in Deutschland ein zentrales Versuchsfeld. Nicht zufällig in direkter Nähe zum neuen Steintor-Campus der Martin-Luther-Universität ist es der Versuch, das Viertel zu prägen und zu unterwandern. Mit den vom Haus ausgehenden Aktionen und Veranstaltungen versucht die Identitäre Bewegung ein positives Bild von sich zu erzeugen. Realität ist jedoch, dass sie die Stadtgesellschaft tiefgreifend nach ihren menschenverachtenden Vorstellungen umgestalten will. Und dass Andersdenkende eingeschüchert werden sollen – mit Videoüberwachung, verbalen und auch körperlichen Übergriffen.

Wir sagen klar und deutlich: Das Gedankengut, das Haus und die perfide Strategie der Identitären Bewegung, Werte wie Vielfalt, Weltoffenheit und Solidarität zu zerstören, dürfen in Halle keinen Platz haben. Wir sind dankbar für den friedlichen Protest gegen das Projekt und solidarisieren uns mit den vielen Menschen, die den Aktivitäten der Identitären Bewegung in den vergangenen Wochen und Monaten deutliche Zeichen der Zivilcourage entgegenzusetzen. Unsere Unterstützung gilt der Einwohnerinitiative im August-Bebel-Viertel, die es nicht zulässt, dass die Nachbarschaft durch das Haus, deren Akteure und Aktivitäten gespalten wird. Sie gilt Privatmenschen, Unternehmern und Institutionen, die deutlich machen, dass die Identitäre Bewegung und ihre Ansichten unerwünscht sind. Sie gilt einer weltweiten Martin-Luther-Universität. Sie gilt Organisationen wie dem Bündnis gegen Rechts und dem Verein „Miteinander“, die friedliche Proteste organisieren und wichtige Recherche- und Informationsarbeit leisten.

Wir lassen es nicht zu, dass die Stadt Halle durch die Identitäre Bewegung und ihre menschenverachtende Ideologie vereinnahmt wird. An der Seite all jener, die sich dem ebenfalls gewaltfrei widersetzen, rufen wir dazu auf, Toleranz, Weltoffenheit und Humanismus als Werte hochzuhalten und sich im friedlichen Protest gegen das Haus zu vernetzen, zu unterstützen und miteinander zu solidarisieren.

zu 9.8 Dringlichkeitsantrag der CDU/FDP-Fraktion zur Besetzung von beratenden Ausschüssen durch sachkundige Einwohner,
Vorlage: VI/2018/03844

Beschluss:
1. Kulturausschuss
1.1 Herr Dirk Radde scheidet als sachkundiger Einwohner aus dem Kulturausschuss aus.
1.2 Der Stadtrat beruft Herrn Christian Kenkel als sachkundigen Einwohner in den Kulturausschuss.
2. Ausschuss für Planungsangelegenheiten
2.1 Frau Anja Waas scheidet als sachkundige Einwohnerin aus dem Ausschuss für Planungsangelegenheiten aus.
2.2 Der Stadtrat beruft Herrn Dirk Radde als sachkundigen Einwohner in den Ausschuss für Planungsangelegenheiten.

zu 9.9 Dringlichkeitsantrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM zur Einführung eines Modellprojektes zum fahrscheinlosen ÖPNV
Vorlage: VI/2018/03839

Beschluss:
1. Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) begrüßt die öffentliche Diskussion im Land Sachsen-Anhalt, die Stadt Halle (Saale) als Modellkommune bzw. die Region Halle-Leipzig als Modellregion zur Erprobung eines fahrscheinlosen öffentlichen Personennahverkehrs vorzuschlagen. Der Oberbürgermeister wird gebeten, mit der Halleschen Verkehrs-AG (HAVAG), dem Leipziger Verkehrsunternehmen (LVB), dem Mitteldeutschen Verkehrsbund (MDV), der Stadt Leipzig sowie den Verkehrsministerien der Länder Sachsen-Anhalt und Sachsen in Kontakt zu treten und ein grundsätzliches Interesse an einer Beteiligung als Modellprojekt zu bekunden.

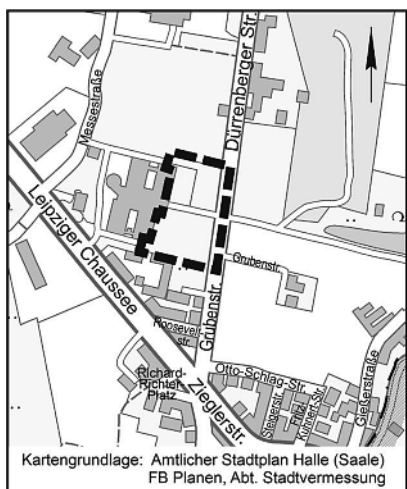
Bekanntmachung

Bebauungsplan Nr. 173 „Dienstleistungs- und Gewerbestandort Halle-Bruckdorf“ - Satzungsbeschluss

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) hat in seiner öffentlichen Sitzung am 31. Januar 2018 den Bebauungsplan Nr. 173 „Dienstleistungs- und Gewerbestandort Halle-Bruckdorf“ in der Fassung vom 27.11.2017 gemäß § 10 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) als Satzung beschlossen (Beschluss-Nr. VI/2017/02907). Der Bebauungsplan bedarf nicht der Genehmigung durch die obere Verwaltungsbehörde.

Das Plangebiet liegt am südöstlichen Stadtausgang/-eingang in Richtung Leipzig nordöstlich der Bundesstraße B 6 und gehört zum Stadtteil Kanena/Bruckdorf. Die Entfernung zum Stadtzentrum beträgt ca. 4 km. Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplanes umfasst die gesamte unbebaute Fläche in Verlängerung zwischen dem bestehenden bdc und bis zur Grubenstraße bzw. zur Dürrenberger Straße. Im Süden endet der Geltungsbereich an der angrenzenden gewerblichen Nutzung und der vorhandenen Grünfläche. Im Norden grenzt der Geltungsbereich an die Grenze des B-Plans Nr. 57 „Gewerbegebiet Bruckdorf An der B 6“ an und im Osten grenzt der Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 47.1 „Halle-Bruckdorf-Nord (An der Mühle)“ an das Plangebiet. Das Plangebiet hat eine Größe von 2,27 Hektar.

Die genaue Abgrenzung ist aus dem angefügten Lageplan ersichtlich.



Gemäß § 10 Absatz 3 Satz 2 BauGB kann jedermann den Bebauungsplan Nr. 173 „Dienstleistungs- und Gewerbestandort Halle-Bruckdorf“ mit der Begründung und der zusammenfassenden Erklärung einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Die Unterlagen können im Fachbereich Plänen der Stadt Halle (Saale), Technisches Rathaus, Hansering 15, 5. Obergeschoss, Zimmer 519, während der folgenden Dienststunden

Mo./Mi./ Do. 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
und 13.00 Uhr bis 15.00 Uhr
Di. 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
und 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Fr. 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

eingesehen werden.

Die der Planung zugrunde liegenden Vorschriften (Gesetze, Verordnungen und DIN-Vorschriften) können an gleicher Stelle ebenfalls eingesehen werden.

Gemäß § 215 Absatz 1 BauGB werden unbeachtlich

- eine nach § 214 Absatz 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,

- eine unter Berücksichtigung des § 214 Absatz 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und

- nach § 214 Absatz 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs,

wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung dieser Satzung schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Auf die Vorschriften des § 44 Absatz 3 Satz 1 und 2 BauGB sowie des § 44 Absatz 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Vermögensnachteile nach den §§ 39 bis 42 BauGB sowie über die Fälligkeit und das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen. Die Fälligkeit des Anspruchs auf Entschädigung kann dadurch herbeigeführt werden, in dem der Entschädigungsberechtigte die Leistung der Entschädigung schriftlich bei dem Entschädigungspflichtigen beantragt.

Weiterhin wird auf die Rechtsfolgen nach § 8 Absatz 3 Kommunalverfassungsgesetz Land Sachsen-Anhalt (KVG LSA) hingewiesen:

Ist eine Satzung gemäß § 8 Absatz 3 KVG LSA unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften, die in diesem Gesetz enthalten oder aufgrund dieses Gesetzes erlassen worden sind,

zustande gekommen, so ist diese Verletzung unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung der Satzung gegenüber der Kommune geltend gemacht worden ist. Dabei sind die verletzte Vorschrift und die Tatsache, die den Mangel ergibt, zu bezeichnen.

Mit dieser Bekanntmachung tritt der Bebauungsplan Nr. 173 „Dienstleistungs- und Gewerbestandort Halle-Bruckdorf“ in Kraft.

Halle (Saale), 28. Februar 2018



Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister

Bekanntmachungsanordnung

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) hat in seiner öffentlichen Sitzung am 31.01.2018 den Bebauungsplan Nr. 173 „Dienstleistungs- und Gewerbestandort Halle-Bruckdorf“, Vorlage: VI/2017/02907, als Satzung beschlossen. Dieser Beschluss wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Halle (Saale), 28. Februar 2018



Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister

1. Änderung der Verwaltungsvorschrift zur Regelung des Auswahlverfahrens zur Aufnahme an Gymnasien und Gemeinschaftsschulen

Die Verwaltungsvorschrift Nr. 03/2017 zur Regelung des Auswahlverfahrens zur Aufnahme von Schülerinnen und Schülern in den 5. Schuljahrgang der Gymnasien und Gemeinschaftsschulen der Stadt Halle (Saale) zum Schuljahr 2017/2018 und den nachfolgenden Schuljahren wird wie folgt geändert:

§ 1

Der in Klammern stehende Text des letzten Satzes der Einleitungsformel wird geändert und wie folgt neu gefasst:

„(RdErl. des MB LSA vom 11.09.2017 – 23-83023 - SVBl. LSA 2017, S. 171, ber. 206, in der jeweils geltenden Fassung)“

§ 2

In Ziffer 1 Abs. 1 der Verwaltungsvorschrift wird hinter dem Text „(Vorlage Nr. VI/2015/01231) neu aufgenommen:

„und vom 25.10.2017 (Vorlage Nr. VI/2017/03411)“.

§ 3

In Ziffer 1 Abs. 2 der Verwaltungsvorschrift wird in Punkt 2 geändert und wie folgt neu gefasst:

„Hans-Dietrich-Genscher-Gymnasium (vormals: Johann-Gottfried-Herder-Gymnasium)“.

§ 4

In Ziffer 1 Abs. 2 der Verwaltungsvorschrift wird folgender neuer Punkt 8 aufgenommen:

„Gemeinschaftsschule „Heinrich Heine“ 5 Klassen / 140 Schülerinnen und Schülern“.

§ 5

In Ziffer 1 Abs. 3 der Verwaltungsvorschrift wird in Satz 1 geändert und wie folgt neu gefasst:

„Die Aufnahme am Hans-Dietrich-Genscher-Gymnasium (vormals: Johann-Gottfried-Herder-Gymnasium erfolgt alternierend.“

§ 6

In Ziffer 4.1 Satz 1 wird die Zahl „4,3“ ersatzlos gestrichen und das Wort „Ziffer“ in „Ziffer“ geändert.

§ 7

Diese Änderungs-Verwaltungsvorschrift tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung im Amtsblatt der Stadt Halle (Saale) in Kraft.

Stadt Halle (Saale), den 27. Februar 2018



Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister

Interessenbekundungsverfahren zur Anmietung bzw. zum Kauf eines Objekts zur Nutzung als Außenstelle des Kinder- und Jugendschutzzentrums

Die Stadt Halle (Saale) beabsichtigt, geeignete Flächen zur Unterbringung und Betreuung von Jugendlichen in der Stadt Halle (Saale) anzumieten. Das Objekt soll ab 1. Januar 2019 zur Nutzung zur Verfügung stehen. Die gewünschte Laufzeit des Mietvertrags beträgt 10 Jahre, ggf. mit Verlängerungsoption. Alternativ zieht die Stadt auch einen Kauf des angebotenen Mietobjekts in Betracht.

Das gesuchte Miet- / Kaufobjekt soll sich in zentraler Stadtlage von Halle mit guter Anbindung an den öffentlichen Personennahverkehr befinden. Wünschenswert ist die fußläufige Erreichbarkeit von Haltestellen des ÖPNV sowie von Einkaufsmöglichkeiten für Waren des täglichen Bedarfs.

Anforderungen an das Objekt

Raumbedarf

- 2-3 Wohn- und Gruppenräume für ca. 15 Kinder/Jugendliche im Alter von 9 bis 18 Jahren
- 8 Einzelzimmer (mind. 8 m²) und 5 Doppelzimmer (mind. 12 m²)
- 2 Küchen und gemeinschaftlich nutzbare Essplätze
- Räume für Freizeitaktivitäten
- mehrere Dienstzimmer für Erzieher sowie Räume für Leitung und Verwaltung einschließlich Beratungsraum
- Sanitärbereiche für Jugendliche und Personal
- Besucherzimmer und Besuchertoilette

Ostersonntag:

Veränderte Öffnungszeiten des Bürgerservice

Die Bürgerservicestelle Marktplatz 1 bleibt am **Ostersonntag, dem 30. März 2018**, geschlossen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bürgerservicestellen Marktplatz 1 und Am Stadion 6 stehen für die Bürgeranliegen ab **Dienstag, dem 3. April 2018**, zu den üblichen Öffnungszeiten zur Verfügung.

- Garderobe, Waschküche, Trockenraum
- Abstell- und Lagerräume, Technikraum

Ausstattung

- ausreichendes Freigelände für Spiel und Sport oder Nutzung in unmittelbarer Nähe
- barrierefreier Zugang aller Räume
- Telefonanlage (mind. Verkabelung), LAN Verkabelung für Verwaltungsräume
- Brandmeldeanlage, Alarmanlage mit Kameraüberwachung, Schließsysteme
- Parkplatz, Be- und Entladezone
- Umzäunung, Kameraüberwachung Eingangsbereich

Die Interessenten werden gebeten, ihrem Angebot folgende Unterlagen beizufügen:

- Eigentumsnachweis bzw. Vollmacht im Falle einer Fremdverwaltung des Objektes,
- Mietvertragsentwurf einschließlich zu erwartender Mietpreis nach Herrichtung
- kurze Baubeschreibung (Lageplan, vermaßte Grundrisse, Ausstattungsbeschreibung, Brandschutznachweis, Energieausweis)
- Angaben zu weiteren Mietern im Objekt

Detaillierte Angaben zu den vorgenannten Anforderungen finden Sie auf www.bekanntmachungen.halle.de. Dort steht auch ein Musterformular zur Darstellung der Angaben zu Ihrem Angebot als Download zur Verfügung. Alternativ kann das Formular in der Abteilung Liegenschaften des Fachbereichs Immo-

bilien abgefordert werden. Ansprechpartner: Herr Schneider
Tel.: 0345 221 4450 /
Fax.: 0345 221 4825
E-Mail: liegenschaften@halle.de

Interessierte Bewerber können ihre ausagefähigen Unterlagen zum Miet- bzw. Kaufangebot bis zum **4. April 2018** im verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift „**Interessenbekundungsverfahren Mietobjekt**“ bei der Stadt Halle (Saale, Fachbereich Immobilien, Abteilung Liegenschaften, Am Stadion 5, 06122 Halle (Saale), erreichen.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass dieses Interessenbekundungsverfahren keinen verbindlichen Bestimmungen und Richtlinien unterliegt. Die Interessenten können für ihre Beteiligung an der Interessenbekundung keine Kosten oder sonstige Ansprüche geltend machen.

Die Stadt Halle (Saale) behält sich vor, die angebotenen Objekte vor einer eventuellen Entscheidung gemeinsam mit dem zukünftigen Nutzer zu besichtigen. Die Auswahlentscheidung erfolgt maßgeblich unter Berücksichtigung von Kriterien wie Eignung des Gebäudes, Angebotspreis, Lage und Anbindung an den öffentlichen Personennahverkehr. Die Stadt Halle (Saale) ist nicht verpflichtet, eine Entscheidung zu Gunsten des preiswertesten oder irgendeines Gebots zu treffen.

Stadt Halle (Saale)
Fachbereich Immobilien

Nicht öffentlicher Beschluss aus der Sitzung des Stadtrates vom 31. Januar 2018

zu 5.2 Vergabebeschluss: FB 24-PEU-2017-01a - Stadt Halle (Saale) - 3. Feuerwache Halle (Saale) - Planungsleistungen, Vorlage: VI/2017/03620

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt, mit der Ausführung der Planungsleistungen für die 3. Feuerwache das Planungsbüro agn Niederberghaus & Partner GmbH mit Firmensitz in Halle (Saale) zu einem voraussichtlichen Honorar von 510.892,69 € (brutto) zu beauftragen. Vorerst sollen nur die Leistungsphasen 1 - 3 HOAI zu einem Honorar in Höhe von 130.072,02 € (brutto) vergeben werden.

Öffentlicher Beschluss aus der Sitzung des Ausschusses für Finanzen, städtische Teilungsverwaltung und Liegenschaften vom 20. Februar 2018

zu 5.2 Wirtschaftsplan 2018 der Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH, Vorlage: VI/2017/03696

Beschluss:

Der Ausschuss für Finanzen, städtische Teilungsverwaltung und Liegenschaften der Stadt Halle (Saale) genehmigt die Zustimmung des Oberbürgermeisters als gesetzlicher Vertreter der Gesellschafterin der Stadt Halle (Saale) in der Gesellschafterversammlung der Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH vom 14.12.2017:

1. Der Wirtschaftsplan 2018 wird genehmigt.
2. Die Mittelfristplanung bis 2020 wird zur Kenntnis genommen.

Das nächste Amtsblatt der Stadt Halle (Saale) erscheint am 21. März 2018

Anzeigen

Wir finden den richtigen Käufer für Ihr Haus !
RUFEN SIE UNS AN ! auch am Wochenende
(0345) 52 50 93 00
K. KLEIN
www.klein-immo-halle.de Mühlgeweg 14

Mineralölhandel
Weißer
Diesel - Heizöl
Büro Sennewitz: (03 46 06) 2 21 29 oder 2 02 50
Büro Halle: (03 45) 5 22 70 28

Bekanntmachung Einziehung Parkplätze in den Straßen Kapellengasse und Unterberg

Es ist beabsichtigt, die in der Gemarkung Halle, Flur 14, auf Teilflächen der Flurstücke 4242/1, 5622, 5623, 5624, 5625, 5626, 5627, 5628, 5629, 5630 und 5631 gelegenen Parkplätze in den Straßen Kapellengasse und Unterberg aus überwiegenden Gründen des öffentlichen Wohles gemäß § 8 Abs. 2 Straßengesetz für das Land Sachsen-Anhalt (StrG LSA) einzuziehen.

Es ist die Errichtung eines Parkhauses für Besucherinnen und Besucher, für Kundinnen und Kunden der öffentlichen und privaten Einrichtungen sowie für die Anwohnerschaft Bewohner und Gäste des Quartiers vorgesehen.

Das Vorhaben führt zu einer erheblichen Minderung des Parkdrucks im Quartier und dient mittelbar und unmittelbar dem am Straßenverkehr teilnehmenden Personenkreis. Es entspricht den Zielen der Verkehrs- und Stadtentwicklung der Stadt Halle (Saale) und liegt damit im öffentlichen Interesse.

Die Absicht der Einziehung wird gemäß § 8 Abs. 4 StrG LSA (Straßengesetz für das Land Sachsen-Anhalt) hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Sie wird parallel im Internet unter www.halle.de/de/Verwaltung/Online-Angebote/Ausschreibungen-Be-06392/Einziehungen veröffentlicht.

Ein Lageplan der zur Einziehung vorgesehenen Parkplätze in den Straßen Kapellengasse und Unterberg hängt in der Zeit vom 07.03.2018 bis 07.06.2018 während der Dienstzeiten bei der Stadt Halle (Saale), Fachbereich Bauen, Abt. Straßenverwal-

tung, Am Stadion 5, 06122 Halle (Saale) in der 6. Etage zur öffentlichen Einsichtnahme aus. Einwendungen gegen die beabsichtigte Einziehung können bei der Stadt Halle (Saale) innerhalb von drei Monaten nach Veröffentlichung dieser Bekanntmachung schriftlich erhoben oder zur Niederschrift erklärt werden.

Halle, den 14. Februar 2018



Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister

Bekanntmachungsanordnung

Gemäß dem Beschluss des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) in seiner Sitzung am 31.01.2018 zur Einziehung der Parkplätze in den Straßen Kapellengasse und Unterberg wird die Absicht dieser Einziehung hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Halle (Saale), den 14. Februar 2018



Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister

Grundstücksangebot der Stadt Halle (Saale)

Die Stadt Halle (Saale) beabsichtigt, nachfolgend näher bezeichnetes Grundstück im Rahmen eines Bieterverfahrens gegen Höchstgebot zu veräußern.

Delitzscher Str./Spargelweg

Gemarkung Büschdorf, Flur 1, Flurstücke 1577, 1578 und 1573
Grundstücksgröße: insgesamt 2.351 qm

Grundstücksbeschreibung:

Das unbebaute Grundstück liegt im Osten der Stadt Halle (Saale) im Baugebiet „Büschdorf Nord-Ost“ unmittelbar an der Delitzscher Straße, im Eckbereich der Einmündung Spargelweg. Der Spargelweg ist die Zufahrt zu dem nördlich des Grundstücks liegenden neuen Wohngebiet mit ein- bis zweigeschossigen Einfamilienhäusern, welches an die alte Ortsstruktur von Büschdorf grenzt und jetzt in westlicher Richtung erweitert wird. Die nähere Umgebung wird ansonsten durch Bauten des gewachsenen Stadtteils Büschdorf geprägt und erreicht überwiegend ein bis zwei Geschosse.

Büschdorf war ursprünglich geprägt durch Landwirtschaft und Gemüseanbau; in der Ortslage finden sich noch ehemalige große Bauernhöfe, die heute als Wohnanlagen genutzt werden. Nach 1990 entstanden verstärkt Einfamilienhaussiedlungen, Wohn-Geschossbauten und altersgerechte Wohnungen. Ein neuer großer Einfamilienhausstandort innerhalb der Ortslage wird derzeit vorbereitet. In unmittelbarer Nähe befindet sich der Hufeisensee, welcher bereits für Erholungszwecke genutzt wird und als Freizeit- und Erholungsraum weiter entwickelt werden soll. Unter anderem ist dort bereits der Golfpark Hufeisensee angesiedelt.

Einkaufsmöglichkeiten für den täglichen Bedarf befinden sich an der Delitzscher Straße im Einkaufszentrum „Büschdorfer Mitte“ in ca. 800 m Entfer-

nung stadteinwärts sowie im benachbarten Stadtteil Reideburg. Der Hallesche Einkaufspark Halle-Bruckdorf im Gewerbegebiet MesseHandelsCentrum sowie das Halle-Center in Peißen sind ebenfalls gut zu erreichen. Die Verkehrsanbindung nach Büschdorf für den Autoverkehr erfolgt über die Delitzscher Straße, mit Anschlussmöglichkeit insbesondere zur A 14 (Anschluss Halle-Ost). Die Anbindung an den ÖPNV ist gut, östlich grenzt an das Grundstück die neu geschaffene Endhaltestelle der Straßenbahnlinie 7 (Kröllwitz – Marktplatz – Büschdorf), dort bestehen unter anderem auch Anschlussmöglichkeiten an die Buslinien 27 und 43.

Bei dem Grundstück handelt es sich um eine beräumte und erschlossene Freifläche. Es hat eine ebene Topographie und einen fast rechteckigen Grundriss.

Nutzung:

vorhanden: keine

Ziel:

Das Grundstück kann unter Beachtung der Festsetzungen des Bebauungsplans Nr. 70.2, 1. Änderung „Büschdorf-Nordost, Am Diemitzer Graben“ mit einem zweigeschossigen Geschäfts- und Wohnhaus bebaut werden. Möglich sind alle Arten nicht wesentlich störender Gewerbenutzung, ausgenommen Gartenbaubetriebe, Tankstellen und Vergnügungsstätten.

Mindestgebot:

170.000,00 Euro

Gebotsabgabe einschließlich Nutzungskonzept und Finanzierungsnachweis:

bis 04. April 2018
schriftlich im verschlossenen Umschlag

an Stadt Halle (Saale),
Fachbereich Immobilien,
Abteilung Liegenschaften
06100 Halle (Saale)

Der Umschlag ist deutlich sichtbar mit dem Vermerk „Bieterverfahren Delitzscher Str. / Spargelweg“ zu versehen.

Ein detailliertes Grundstücksexposé steht auf www.halle.de unter Rathaus online/ Immobilienangebote als Download zur Verfügung. Alternativ können die Unterlagen gegen Erstattung der Kosten in Höhe von 10 Euro im Fachbereich Immobilien der Stadt Halle (Saale), Abteilung Liegenschaften, Team Grundstücksverkehr, Am Stadion 5, 06122 Halle (Saale), Zimmer 921, abgeholt werden.

Bitte berücksichtigen Sie bei der Gebotsabgabe, dass der Kaufpreis in voller Höhe nach Abschluss des notariellen Kaufvertrages fällig wird. Nachverhandlungen sind nicht möglich. Kaufinteressenten werden daher gebeten, sich vor Gebotsabgabe hinreichend zu informieren, ob das angebotene Verkaufsobjekt für die von ihnen vorgesehene Nutzung geeignet ist.

Für Inhalt und Richtigkeit der Verkaufsunterlagen und der obigen Angaben wird jegliche Haftung ausgeschlossen. Die Veröffentlichung von Grundstücksangeboten der Stadt Halle (Saale) durch Dritte ist nicht erlaubt.

Bei dieser Anzeige handelt es sich um eine Aufforderung zur Abgabe von Kaufpreisgeboten. Die Stadt ist nicht verpflichtet, dem höchsten oder irgendeinem Gebot den Zuschlag zu erteilen.

Stadt Halle (Saale)
Fachbereich Immobilien

Ausschreibung zum Halleschen Weihnachtsmarkt 2018

Fortsetzung von Seite 2

Die Stadt Halle (Saale), nachfolgend auch Veranstalter genannt, veranstaltet in der Zeit vom 27. November 2018, 10 Uhr, bis 23. Dezember 2018, 20 Uhr, den Halleschen Weihnachtsmarkt als Spezialmarkt gemäß § 68 Abs. 1 der Gewerbeordnung in Verbindung mit der Marktsatzung der Stadt Halle (Saale) in der derzeit gültigen Fassung. Der Spezialmarkt wird nach Maßgabe des § 69 Gewerbeordnung festgesetzt.

Besonderes Interesse besteht an Bewerberinnen und Bewerbern, die mit der Präsentation ihres Produkt- oder Dienstleistungsangebotes einen Beitrag zur Imagepflege der Stadt leisten können.

Ausgeschriebene Veranstaltungsorte für den Halleschen Weihnachtsmarkt:

Marktplatz - Ostseite/Westseite - der Stadt Halle (Saale) und untere Leipziger Straße (Platz vor der Ulrichskirche)

Teilnehmerkreis:

Für den Weihnachtsmarkt werden ca. 120 Standplätze vergeben, davon etwa 70 für Eigengeschäfte, einschließlich Schausteller, und etwa 50 für vom Veranstalter gestellte Verkaufshütten.

Der Veranstalter trägt bei der Planung und Durchführung auch dafür Sorge, dass Menschen mit Behinderungen, alte Menschen und Personen mit Kleinkindern den Halleschen Weihnachtsmarkt ohne fremde Hilfe zweckentsprechend barrierefrei nutzen können. Als Mindestanforderung ist sicherzustellen, dass die Warenpräsentation auch aus dem Rollstuhl eingesehen werden kann und eine Kontaktaufnahme zum Verkaufspersonal durch alle Besucherinnen und Besucher jederzeit problemlos möglich ist. Für den Weihnachtsmarkt können sich Produzentinnen und Produzenten, Handwerkerinnen und Handwerker, Händlerinnen und Händler, Schaustellerinnen und Schausteller und gemeinnützige Vereine mit folgenden Warensortimenten und Leistungen bewerben:

- Gestecke und Tannengrün
- Christbaumschmuck
- Schnitzereien
- Kunsthandwerkartikel
- Kerzen
- Geschenkartikel/Schmuckwaren
- Keramik-, Porzellan- und Glaswaren

- Spielwaren
- Süßwaren
- Kinderfahrzeuge
- Imbissgeschäfte, mit jahreszeitgemäßer regionaler und internationaler Orientierung, mit Mehrweggeschirr (ohne Getränke)
- Glühweinstände, möglichst mit regional-traditioneller Ausrichtung, mit Mehrweggeschirr (ohne Imbiss)

Die Warenangebote müssen einen deutlichen weihnachtstypischen Charakter aufweisen und qualitativ hochwertig sein.

Auch die Wochenmarkthändlerinnen und Wochenmarkthändler der Stadt Halle (Saale) haben die Gelegenheit, sich am Weihnachtsmarkt zu beteiligen, sofern sie sich dem weihnachtlichen Flair anpassen und die gestellten Qualitätsansprüche erfüllen.

Die Verfahrensweise zum Bezug einheitlicher Glühweinrinkgefäße wird mit der Marktzulassung bestimmt.

Verkaufseinrichtungen:

Als Verkaufseinrichtungen können Verkaufshütten vom Veranstalter angemietet werden. Verkaufswagen und Schaustellergeschäfte können eine Zulassung erhalten, sofern sie weihnachtlich attraktiv dekoriert sind. Die Illumination der Verkaufseinrichtung mit rot-warmweißer Beleuchtung wird gewünscht.

Das Anbieten von Speisen und Getränken hat getrennt voneinander aus verschiedenen Verkaufsständen zu erfolgen. Ausnahme bilden Bewerberinnen und Bewerber für das Europadorf, die landestypische Spezialitäten anbieten.

Die Stadt Halle (Saale) verpflichtet alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Weihnachtsmarktes, sich **am Wettbewerb „Schönstes Eigengeschäft und schönste Weihnachtsmarkthütte des Halleschen Weihnachtsmarktes“** unter Berücksichtigung des weihnachtlichen, festlichen Gesamteindrucks zu beteiligen. Die Erstplatzierten des Wettbewerbes erhalten neben einer Urkunde die Option zur Teilnahme am Weihnachtsmarkt 2019.

Bewertungskriterien der Prämierung sind:

Die Bewertung der Geschäfte erfolgt zu 50% durch eine unabhängige Jury und zu 50% durch die Besucherinnen und Besucher des Halleschen Weihnachtsmarktes. Der Wettbewerb findet unter Ausschuss des Rechtsweges statt.

Für den Halleschen Weihnachtsmarkt ist eine einheitliche Hintergrundbeschallung vorgesehen. Individuelle Beschallung der Geschäfte wird nicht zugelassen.

Interessentinnen und Interessenten am Halleschen Weihnachtsmarkt können ihre Anträge schriftlich bis zum **30. April 2018** an die Stadt Halle (Saale), Geschäftsbereich III, DLZ Veranstaltungen, Marktplatz 1, 06100 Halle (Saale), richten. Maßgeblich für die Wahrung der Frist ist das Datum des Posteinganges bei der Stadt Halle (Saale).

Bewerbung und Zulassungsverfahren:

Jeder Antrag muss ein Deckblatt mit folgenden Angaben enthalten:

- Firmenbezeichnung mit genauer Anschrift und Telefonnummer, sowie E-Mail Adresse
- Sortimente bzw. Leistungsangebote,
- verbindliche Angaben über Stromanschlüsse mit Energiebedarf (kW)
- verbindliche Angaben über Wasseranschlüsse
- Art des Verkaufsstandes
- verbindliche Angaben zum Platzbedarf im betriebsbereiten Zustand (Länge, Breite, Höhe, Anbauten, Vorbauten, Dachüberstände).

Dem Antrag müssen folgende Unterlagen beigelegt werden:

- Ablichtung der aktuellen Gewerbeanmeldung/Reisegewerbekarte oder Nachweis der freiberuflichen Tätigkeit
- Steuerliche Unbedenklichkeitsbescheinigung im Original oder beglaubigte Kopie
- Nachweis der Betriebshaftpflichtversicherung
- 1 aktuelles Foto vom Verkaufsstand und 2 aktuelle Fotos von den Sortimenten

Eingereichte Bewerbungen, die vorstehende Angaben nicht enthalten, müssen bis zum Bewerbungsschluss **eigenständig** vervollständigt werden. Es werden keine Angaben oder Unterlagen nachgefordert.

Unvollständige Bewerbungen werden nicht zur Teilnehmersauswahl zugelassen. Es erfolgt keine Eingangsbestätigung.

Frühere Zulassungen geben keine Gewähr dafür, dass die Betriebsausführung und Standgestaltung weiterhin den Vorstellungen des Veranstalters entsprechen. Die Bewerbungen oder Zulassungen zum Weihnachtsmarkt in früheren Jahren begründen keinen Rechtsanspruch auf Zulassung oder auf einen bestimmten Platz.

Die Zulassung zum Halleschen Weihnachtsmarkt 2018 erfolgt auf der Grundlage der Marktsatzung der Stadt Halle (Saale) in der derzeit gültigen Fassung.

Über die Zulassung der Antragstellerinnen und Antragsteller entscheidet die Stadt Halle (Saale) auf der Grundlage der derzeit gültigen Marktsatzung der Stadt Halle (Saale) innerhalb von längstens 3 Monaten nach Ablauf der Ausschreibung durch schriftlichen Bescheid. Für jeden Bescheid werden gemäß § 1 (1) und (2) der derzeit gültigen Verwaltungskostensatzung der Stadt Halle (Saale) Gebühren erhoben. Auch bei Nichtinanspruchnahme des Standplatzes nach erteilter Zulassung und Zuweisung der Standfläche ist das Nutzungsentgelt an die Stadt Halle (Saale) zu entrichten.

Wird nach Ablauf der Beantragungsfrist ein Mangel an geeigneten Bewerbungen festgestellt, die dem Veranstalter nach seinem Gestaltungswillen wichtig sind, kann der Veranstalter geeignete Betreiberinnen und Betreiber anwerben und in die Liste der Antragstellerinnen und Antragsteller aufnehmen bzw. die Beantragungsfrist verlängern.

Eine Rückgabe der eingereichten Unterlagen erfolgt nur auf Antrag und nur bei Vorlage eines frankierten und adressierten Rückumschlages.

Für Rückfragen steht Ihnen Herr Gerrit Schulze telefonisch unter der 0345 - 221 1377 und per E-Mail unter gerrit.schulze@halle.de zur Verfügung.

Stadt Halle (Saale)
Geschäftsbereich III
DLZ Veranstaltungen

Die Stadt gratuliert

Kronjuwelenhochzeit
75 Jahre verheiratet sind am 13.3. Ingeburg und Walter Stolp.

Diamantene Hochzeit
Auf 60 Jahre Ehe blicken zurück am 8.3. Irmgard und Karl Griese sowie Gerda und Wolfgang Böttcher, am 15.3. Helga und Heinz Klischewski sowie Hanna und Uwe Jacob.

Goldene Hochzeit
50 Jahre verheiratet sind am 8.3. Elli und Hans Köhler sowie Gisela und Klaus-Peter Krause, am 9.3. Edith und Walter Schneider, Ursula und Erwin Hofer, Tamara und Rüdiger Seifert, Inge und Dr. Walter Häntsch sowie Christina und Rudi Kluth, am 14.3. Herta und Volkmar Kronshage, am 15.3. Hannelore und Hans-Jürgen Haberkorn sowie Sonja und Klaus Körner, am 16.3. Gertraud und Wolfgang Richter, Monika und Joachim Heilmann, Franziska und Manfred Becker, Hertha und Günther Pfeiffer, Regina und Ortwin Teitze, Gisela und Jürgen Pischel, Dörthe und Hartmut Wilsdorf sowie Doris und Bernd Keck, am 18.3. Monika und Hans-Jürgen Mertin sowie am 20.3. Dr. Helga und Dr. Hans Koester.

Allen Jubilaren herzliche Glückwünsche!

Grünschnittannahme: Längere Öffnungszeiten des Wertstoffhofes

Die Hallesche Wasser und Stadtwirtschaft GmbH (HWS) hat auch 2018 für die Abgabe von Grünschnitt länger geöffnet. Auf dem Wertstoffmarkt in der Äußeren Hordorfer Straße können Hallenser ab 3. März bis 28. Oktober samstags von 7 bis 21 Uhr und sonntags von 9 bis 17 Uhr ihren Grünschnitt abgeben. Wochentags hat der Wertstoffmarkt von 6 bis 21 Uhr geöffnet. Alternativ wird der Grünschnitt von der HWS abgeholt, wenn zuvor Grünschnittsäcke auf dem Wertstoffmarkt, Äußere Hordorfer Straße, oder im Stadtwerte-Kundencenter, Bornknechtstraße 5, für 1,50 Euro erworben wurden. Hallenser, die selber kompostieren und keine Biotonne verwenden, können Grünschnitt ebenfalls gebührenfrei am Wertstoffmarkt abgeben oder gebührenpflichtig abholen lassen.

Stellenausschreibungen



hallesaale
HÄNDELSTADT

Die Händelstadt Halle (Saale) ist mit über 240.000 Einwohnern die größte Kommune Sachsen-Anhalts und bietet eine attraktive Lebensqualität. Sie verfügt über eine vielfältige Kulturlandschaft, eine interessante Mischung traditioneller und moderner Wirtschaftsbereiche und ist die Heimat der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg sowie Sitz der Nationalen Akademie der Wissenschaften Leopoldina. Zahlreiche renommierte wissenschaftliche Institute stärken zudem das Rückgrat der hervorragenden Wissenschafts- und Bildungslandschaft der Stadt.

Die Stadt Halle (Saale) sucht für den Fachbereich Umwelt, Abteilung Grünflächen und Friedhöfe, zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/einen Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter Friedhofsentwicklungsplanung

Ihre Aufgaben sind:

- Koordinierung der Umsetzungsgruppe Friedhofsentwicklungsplanung
- Aufstellung eines Projektplanes zur Umsetzung der Friedhofsentwicklungsplanung
- planerische Vorbereitung und Begleitung der Rückbau- und Instandsetzungsmaßnahmen sowie Vergabe und Kontrolle
- Aufstellung einer Investitionsplanung zur Umsetzung
- turnusmäßige Überprüfung der Parameter der Friedhofsflächenbedarfsberechnung
- Mitwirkung beim Aufbau des Friedhofskatasters
- Intensivierung der Öffentlichkeitsarbeit für die kommunalen Friedhöfe

Wir suchen eine Persönlichkeit mit:

- einem Fachhochschul- oder Hochschulabschluss auf mindestens Bachelorniveau als Ingenieur der Fachrichtungen Gartenbau, Landschaftsarchitektur oder Landschaftsplanung und mehrjähriger Berufserfahrung
- Erfahrungen in der Leitung einer Projektgruppe sowie in der Öffentlichkeitsarbeit und Präsentation
- Kenntnissen des Bestattungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt sowie der Friedhofs- und Friedhofsgebührensatzung der Stadt Halle (Saale)
- Kenntnissen der HOAI, VOB, VOL, des Verwaltungsrechtes und kommunalen Haushaltsrechtes
- Kenntnissen und Erfahrungen in der Anwendung von Word, Excel und PowerPoint
- hoher Kommunikationsfähigkeit, Belastbarkeit sowie Flexibilität

Alle Bewerberinnen und Bewerber werden gebeten, auf jeden Punkt des Anforderungsprofils einzugehen. Die Akkreditierung des Bachelor- bzw. Masterabschlusses ist bitte nachzuweisen. Bitte geben Sie in der Bewerbung die Referenz-Nr. 74/2018 an.

Wir bieten Ihnen

ein bis zum 30. Juni 2019 befristetes Beschäftigungsverhältnis, für die Umsetzung der Friedhofsentwicklungsplanung, mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 40 Stunden in der Entgeltgruppe 10 TVöD.

Für fachspezifische Fragen steht Ihnen Christine Pollmächer, Bereichsleiterin Friedhöfe im Fachbereich Umwelt, unter der Telefonnummer 0345 221-3530 zur Verfügung. Organisatorische Fragen beantwortet

Ihnen Stephanie Essebie im Fachbereich Personal unter der Telefonnummer 0345 221-6183.

Senden Sie bitte Ihre vollständigen und aussagefähigen Bewerbungsunterlagen möglichst online **bis zum 18. März 2018** an personalauswahl@halle.de oder Stadt Halle (Saale), Fachbereich Personal, Team Personalgewinnung, 06100 Halle (Saale).

Vorstellungskosten können von der Stadt Halle (Saale) leider nicht erstattet werden. Ihre Bewerbungsunterlagen senden wir Ihnen bei Vorlage eines frankierten Umschlages zurück.

Stadt Halle (Saale)
Der Oberbürgermeister

Die Stadt Halle (Saale) sucht für den Fachbereich Planen zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine / einen Flächennutzungsplanerin / Flächennutzungsplaner

Ihre Aufgaben sind u. a.:

- eigenständige Vorbereitung und Durchführung des Verfahrens zur Aufstellung, Änderung bzw. Fortschreibung des Flächennutzungsplanes
- Erstellung von Analysen und Berichten zu thematischen Schwerpunkten wie Wohnbauflächenentwicklung, Gewerbeflächenentwicklung
- Projektsteuerung für Sonderprojekte
- Öffentlichkeitsarbeit und Bürgerbeteiligung

Wir suchen eine Persönlichkeit mit:

- einem Fachhochschul- oder Hochschulabschluss auf mindestens Bachelorniveau in den Fachrichtungen Geografie, Raumplanung, Stadtplanung oder Architektur (Vertiefung Städtebau/Stadtplanung)
- fundierten Kenntnissen im Planungs- und Baurecht (BauGB, BauNVO, PlanzV, BauO LSA), Umweltrecht, z. B. BImSchG, sowie Kenntnissen sektoraler Regelwerke (z. B. HOAI, VgV, VergRModG) sowie weiterführender Gesetze und Normen im Bereich der städtebaulichen Planung
- gefestigten Kenntnissen in der Anwendung von CAD-, GIS-, Office-, Grafik- und Layout-Programmen
- kooperativem und strukturellem Arbeitsstil und Erfahrungen in der Projektsteuerung sowie in der Anwendung von Moderationstechniken bei der Lösung komplexer Planungsaufgaben
- Belastbarkeit und Sozialkompetenz

Alle Bewerberinnen und Bewerber werden gebeten, auf jeden Punkt des Anforderungsprofils einzugehen. Die Akkreditierung des Bachelor- bzw. Masterabschlusses ist bitte nachzuweisen. Bitte geben Sie in der Bewerbung die Referenz-Nr. 408/2017 an.

Wir bieten Ihnen

ein unbefristetes Beschäftigungsverhältnis mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 40 Stunden in der Entgeltgruppe 11 TVöD.

Für fachspezifische Fragen steht Ihnen Karsten Golnik, Abteilungsleiter im Fachbereich Planen, unter der Telefonnummer 0345 221-6253 zur Verfügung. Organisatorische Fragen beantwortet Ihnen Stephanie Essebie im Fachbereich Personal unter der Telefonnummer 0345 221-6183.

Senden Sie bitte Ihre vollständigen und aussagefähigen Bewerbungsunterlagen möglichst online **bis zum 25. März 2018** an personalauswahl@halle.de oder an Stadt Halle (Saale), Fachbereich Personal, Team Personalgewinnung und -entwicklung, Marktplatz 1, 06100 Halle (Saale).

Vorstellungskosten können von der Stadt Halle (Saale) leider nicht erstattet werden. Ihre Bewerbungsunterlagen senden wir Ihnen bei Vorlage eines frankierten Umschlages zurück.

Stadt Halle (Saale)
Der Oberbürgermeister

Die Stadt Halle (Saale) sucht für den Fachbereich Planen zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine / einen Teamleiterin / Teamleiter Bauleitplanung / Städtebau

Ihre Aufgaben sind u. a.:

- Leitung des Teams Bauleitplanung/Städtebau mit zurzeit fünf Mitarbeiterinnen/-innen
- Betreuung und Erarbeitung von städtebaulichen Entwürfen und Gestaltungskonzepten
- eigenständige Erarbeitung, Durchführung und Betreuung von Bauleitungsplanverfahren
- städtebauliche Prüfung und Verfassung von Stellungnahmen für Einzelmaßnahmen
- Beratungsleistung für Bürgerinnen und Bürger sowie Investoren
- Unterstützung bei der Konzeption, Beantragung und Durchführung von Städtebauförderprogrammen, z. B. im Programm Soziale Stadt

Wir suchen eine Persönlichkeit mit:

- einem Fachhochschul- oder Hochschulabschluss auf mindestens Bachelorniveau in den Fachrichtungen Architektur, Städtebau, Stadt- und Regionalplanung oder Raumplanung
- Kenntnissen im Planungs- und Baurecht (BauGB, BauNVO, PlanzV, BauO LSA, BImSchG), sektoraler, fachbezogener Vorschriften und Regelwerke (HOAI, VgV, VergRModG)
- gefestigten Kenntnissen in der Anwendung von GIS-, CAD- und Office-Programmen
- mehrjähriger Erfahrung in der verbindlichen Bauleitplanung einer Kommune
- planerischer und gestalterischer Kompetenz im Bereich des Städtebaus und der Architektur
- einem kooperativen Führungsstil und Erfahrung in der Mitarbeiterführung
- methodischen Kompetenzen im Projekt- und Besprechungsmanagement sowie mit Präsentations- und Moderationsfähigkeiten zur Steuerung und Lösung komplexer städtebaulicher Projekte und Planungsaufgaben

Alle Bewerberinnen und Bewerber werden gebeten, auf jeden Punkt des Anforderungsprofils einzugehen. Die Akkreditierung des Bachelor- bzw. Masterabschlusses ist bitte nachzuweisen. Bitte geben Sie in der Bewerbung die Referenz-Nr. 415/2017 an.

Wir bieten Ihnen

ein unbefristetes Beschäftigungsverhältnis mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 40 Stunden in der Entgeltgruppe 12 TVöD. Für fachspezifische Fragen steht Ihnen Lars Loebner, Fachbereichsleiter Planen, unter der Telefonnummer 0345 221-4730 zur Verfügung.

Organisatorische Fragen beantwortet Ihnen Stephanie Essebie im Fachbereich Personal unter der Telefonnummer 0345 221-6183.

Senden Sie bitte Ihre vollständigen und aussagefähigen Bewerbungsunterlagen möglichst online **bis zum 21. März 2018** an personalauswahl@halle.de oder an Stadt Halle (Saale), Fachbereich Personal, Team Personalgewinnung und -entwicklung, 06100 Halle (Saale).

Vorstellungskosten können von der Stadt Halle (Saale) leider nicht erstattet werden. Ihre Bewerbungsunterlagen senden wir Ihnen bei Vorlage eines frankierten Umschlages zurück.

Stadt Halle (Saale)
Der Oberbürgermeister

AMTSBLATT

Herausgeber: Stadt Halle (Saale),
Der Oberbürgermeister

Verantwortlich:

Drago Bock, Pressesprecher
Telefon: 0345 221 4123
Telefax: 0345 221 4027
Internet: www.halle.de

Redaktion:

Frauke Holz
Telefon: 0345 221 4016
Telefax: 0345 221 4027

Amtsblatt, Büro des Oberbürgermeisters,
06108 Halle (Saale), Marktplatz 1,
E-Mail: amtsblatt@halle.de

Redaktionsschluss dieser Ausgabe:

27. Februar 2018
Die nächste Ausgabe erscheint am
21. März 2018
Redaktionsschluss: 13. März 2018

Verlag:

Mediengruppe Mitteldeutsche Zeitung
GmbH & Co. KG,
Delitzscher Str. 65, 06112 Halle (Saale)
Telefon: 0345 5650
Telefax: 0345 565 2360
Geschäftsführer: Tilo Schelsky

Anzeigenleitung:

Heinz Alt
Telefon: 0345 565 2116
E-Mail: anzeigen.amtsblatt@dumont.de

Vertrieb:

MZZ - Mitteldeutsche Zeitungszustell-
Gesellschaft mbH,
Delitzscher Str. 65, 06112 Halle (Saale)
Telefon: 0800 124 0000

Druck:

Aroprint Druck- und Verlagshaus GmbH
Hallesche Landstraße 111,
06406 Bernburg

Das Amtsblatt erscheint grundsätzlich
14-täglich.

Auflage: 126.000 Exemplare
Der Abonnementspreis beträgt jährlich 55
Euro zzgl. MwSt. ohne Versandkosten
innerhalb der Stadt Halle (Saale).
Bestellungen nimmt der Verlag entgegen.
Privathaushalte erhalten eine kostenlose
Briefkastenwurfsendung.

Zustellreklamationshotline:

E-Mail: amtsblatt@halle.de,
Telefon: 0345 221 41 24

Information der Stadtverwaltung zu Brückentagen

Die Untere Jagd- und Fischereibehörde, Schornsteinfegerbehörde und die Abteilung Allgemeine Ordnungsangelegenheiten und Gewerbe mit Sitz Am Stadion 5 sind **am Montag, dem 30. April 2018, und am Freitag dem 11. Mai 2018,** aufgrund der Brückentage geschlossen.

Nutzen Sie bitte die Sprechtage am 26. April 2018 und 8. Mai 2018. Diese finden am 26. April 2018 von 9 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr und am 8. Mai 2018 von 9 bis 12 Uhr und 13 bis 18 Uhr statt.

Statistischer Quartalsbericht 4/2017 der Stadt Halle (Saale) ab sofort erhältlich

Der Statistische Quartalsbericht 4/2017 der Stadt Halle (Saale) ist ab sofort erhältlich. Interessierte Nutzer können die Veröffentlichung im Fachbereich Einwohnerwesen zum Preis von 7,- Euro käuflich erwerben. Von den Internet-Seiten der Stadt Halle kann die Publikation kostenlos als PDF-Datei heruntergeladen werden (<http://www.halle.de/de/verwaltung/statistik/>). Mit der aktuellen Veröffentlichung wird die Reihe der regelmäßig seit März 1994 erscheinenden statistischen Quartalsberichte des Fachbereiches Einwohnerwesen der Stadt Halle (Saale) fortgesetzt. Die Auswahl der in dieser Veröffentlichung zusammengestellten Daten geben einen ersten Überblick über wichtige Bereiche des kommunalen Lebens.

Aktuelle

Stellenausschreibungen

der Stadt Halle (Saale)

www.stellenausschreibungen.halle.de

KFZ-PRÜFZENTRUM KÖHLER

Halle · Saalekreis · Burgenlandkreis · Merseburg-Querfurt

- Ihr Partner für:**
- ✓ Hauptuntersuchung nach § 29 StVZO
 - ✓ Unfall- und Bewertungsgutachten
 - ✓ Feinstaubplaketten
 - ✓ ADAC Vertragsprüfstation

57 57 57
(0345) www.pruefzentrum-halle.de

Wahlbekanntgabe



In unserer Genossenschaft führen wir vom **11. bis 30. April 2018** online auf unserer Webseite die **Wahl der Vertreter** durch.

Demzufolge informieren wir als Wahlvorstand hier und unter www.frohe-zukunft.de, dass die Kandidatenlisten für die vier Wahlbezirke sowie die Liste der Wahlberechtigten für alle Mitglieder unserer Genossenschaft zur Einsicht im Wohn- und Spargeschäft, Große Steinstraße 8, 06108 Halle (Saale) sowie in unserer Geschäftsstelle, Leibnizstraße 1 a, 06118 Halle (Saale) vom **15. bis 31. März 2018** ausliegen.

Alle Mitglieder erhalten zusätzlich ab dem 16. März 2018 unsere Sonderausgabe ZU HAUSE. Darin sind alle Daten und Fristen zur Wahl enthalten. Diese Ausgabe liegt ebenfalls an den genannten Orten aus und ist online auf unserer Webseite abrufbar.

DER WAHLVORSTAND

FLEISCHER

Kommunikations- und Sicherheitstechnik

- Telefonanlagen
- Tür- und Wechselsprechanlagen
- Kommunikations- und Datennetze
- Alarm- und Brandmeldeanlagen
- Elektroanlagen · Antennenanlagen

Lieskauer Str. 28 · 06198 Salzdahlau / OT Bennstedt
Tel./Fax: 034601/2 46 57 · Funk 0172/3 41 96 99
E-mail: uwe-fleischer@t-online.de · www.fleischer-kommunikation.de

Betreutes Wohnen

in Halle Rosengarten & Neustadt

Wohnen und Pflege mit:

- 24h für Sie im Haus
- Aufzug
- Barrierefreiheit
- Begegnungsstätte
- Hilfe im Alltag, Friseur, Fußpflege, etc.
- Vereinbarung von Arztterminen
- Für Demenzpatienten geeignet



*Keine Sorge:
Hier ist immer jemand für Sie da!*

0345 - 78 28 10 71

Partnerhandwerker gesucht

Profitieren Sie von unserer Kundenfrequenz!

Sie sind auf der Suche nach neuen Kunden?

Jetzt kostenlos Aufträge vermittelt bekommen.

Der OBI Renovierungs-Service bietet Kunden die fachgerechte Ausführung von Modernisierungen, Innenausbauten, individuellen Einbauten und Renovierungen an. Als Fachhandwerker und freier Partner übernehmen Sie in Kooperation mit dem OBI Projektleiter die Ausführung vor Ort. So können Sie die Auslastung Ihres Betriebes verbessern und Ihren Umsatz steigern. **Ganz ohne Risiko.**



OBI

Wirtschaftliche Vorteile!

- OBI ist ihr Auftraggeber - zuverlässige Zahlung Ihrer Rechnungen durch OBI, und das ohne Sicherheitseinbehalt.
- Keine einmaligen oder laufenden Gebühren
- Keine oder reduzierte Verauslagung von Material
- Aufmaß- & Pauschale bei Einzelgewerken

Flexible Vorteile!

- Freie Angebotsgestaltung
- Sie bestimmen Ihren Einsatzradius
- Alle Aufträge auf Basis des aktuellen Vertragsrechtes (BGB)

ORS-Hotline: 0800 / 8666621 · ors369@obi.de · OBI Markt Halle · Grenzstr. 43 · 06112 Halle

Bowlingtreff - an der Eselsmühle

0345 691800
(3 Stunden Bowling, incl. Leihschuhe sowie Getränke im Wert von 50,00 € für insgesamt nur 55,00 €)

* familiäres Bowlen auf 6 Bahnen in Halle-Neustadt!

- * 6 verschiedene neue Spielarten
 - auch für Kinder!
 - * Familien-, Firmen- und Vereinsfeiern
- Bowlingtreff an der Eselsmühle Weststr. 03 * 06126 Halle-Neustadt * (im EKZ "Eselsmühle")



25 Jahre Pistorius Türen u. Fensterbau Siersleben GmbH

Exclusive Haustüren Besuchen Sie uns auf der SaaleBAU 2018, Halle 1 Stand C1!



Ihr Partner für:
Wintergärten · Terrassenüberdachungen
Balkonverglasungen · Fenster · Innentüren · Markisen · Garagentore · Haustüren
Insektenschutz · Rollläden · Verglasungen

pistorius

Pistorius Türen + Fensterbau Siersleben GmbH
Apfelborn 8 · 06347 Gerbstedt · (OT Hübitz)
Telefon: 03476-86 94-0 · Fax: 86 94 44
www.pistorius-siersleben.de
Mo-Fr: 8.00-17.00Uhr · Sa 9.00-12.00 Uhr

THB Bau- und Containerdienst Brachstedt

Container 1,5 - 4 m³ Container 5 - 10 m³
Telefon **03 46 04/2 01 40**
Funk **01 77/2 27 38 32**
www.thb-container.de · E-Mail: thb-container@t-online.de
Wurper Straße 10 · 06193 Petersberg/OT Brachstedt

... auch Anlieferung von Sand, Erde, Kies usw.

URLAUB IM ♥ DER MOSELL z.B.
3x HP 126 €, 5x HP 210 €, 7x HP 294 €
Reichhaltiges Frühstücks- und Abendbuffet
Hotel Mosella, Tel. 0 65 42 / 90 00 24
Alois Brück, Zehnhausstr. 8, 56859 Bullay, Prosp. anf.
www.hotel-mosella.de



Auto Lack Reparaturen

vorher nachher
Wir beseitigen für Sie!
Lackkratzer
Parkschrammen
Schlüsselkratzer
Dellen & Beulen
Reparatur von Kunststoffteilen
Reparatur von Kleinblechschäden
Reparaturdauer nur 1 Tag!
Ernst-Thälmann-Str. 78 06179 Holleben (direkt an der Hauptstraße)
Telefon 0345/6 80 15 20
Handy 0170/5 95 26 56
www.Auto-Lack-Reparatur.de
*einige o. g. Dienstleistungen in Fremdleistung



Ferienhotel Wolfsmühle

Inh. Doris Hempel
beschaulich Rodishain im Südharz
5 Nächte schlafen nur 4 zahlen
für 200,-€ (p.P.) im DZ inkl. Halbpension (gültig von So bis Fr)
alle Zimmer mit DU/WC/TV/WLAN gratis
Zur Wolfsmühle 20, 99734 Nordhausen OT Rodishain
Tel.: 03 46 53 - 348
www.wolfsmuehle.de

Ing.-Büro für Kfz-Wesen
Dipl.-Ing. Volker Pieloth
Damit Sie bei Gutachten nicht ins Schleudern kommen!
Unfall - Schaden - Bewertung
R.-Breitscheid-Str. 11 · 06110 Halle
Tel. 0345/2029876
eurotaxSCHWACKEexpert

Zur Verstärkung unseres Teams in Halle suchen wir eine(n) **Bauingenieur/in für den Hoch- und Ingenieurbau** zur Bearbeitung von interessanten Projekten im Bereich der Genehmigungs- und Ausführungsplanung.

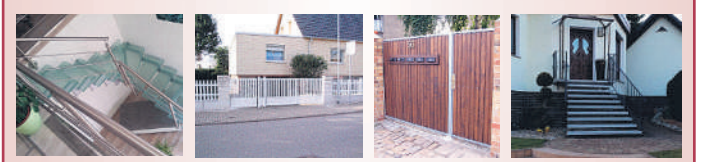
Wir bieten Ihnen eine umfassende Einarbeitung in einem erfahrenen Team, eine Festanstellung in Vollzeit mit flexiblen Arbeitszeiten und einer leistungsgerechten Vergütung. Berufsanfänger sind bei uns willkommen. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung mit Ihrer Gehaltsvorstellung und Angabe des nächstmöglichen Eintrittstermins per Post oder E-Mail.

BAUPLANUNGSBÜRO HEUER & TONNE GmbH
Reichardtstraße 5 | 06114 Halle (Saale)
info@heuer-tonne.com



ABC TREPPEN

STAHLTREPPEN · HOLZTREPPEN · AUSSENTREPPEN
BALKONE & FENSTER · ZÄUNE & TORE



Für ein schönes Zuhause. Nutzen Sie unseren **10 % Aktionsrabatt!**

Wir erstellen Ihnen gern ein unverbindliches und kostenfreies Angebot!

Unsere Öffnungszeiten: **Di. und Do. 9.00 - 17.00 Uhr**
Termine gern nach Vereinbarung

Max-Lademann-Straße 4 · 06128 Halle
Mobil: 0152/31 09 60 70 · Telefon: 0345/977 37 445
E-Mail: info@abc-treppen.de

GRAVENHORST - FEUERWERKE



Ihr Partner für **professionelle Pyrotechnik für jeden Anlass!**

Dr. Olaf Gravenhorst - staatlich geprüfter Pyrotechniker
Tel.: 0345/1223756 · 0175/6819462
www.pyro-doktor.de

48 Niederlassung Halle
0345-5600262
Grenzstr. 30 · 06112 Halle

Umzugskartons mietfrei (gültig bis 31.08.2018, ab Auftragswert 500 € netto für deutschlandweite Umzüge)
ZUREK UMZÜGE
www.spedition-zurek.de

Pflege plus

Senioren-Wohngemeinschaft
Geiststraße 33 06108 Halle (Saale)
Ibsenweg 3 06126 Halle (Saale) (mit 1-4 Raumwohnungen)
24h-Betreuung vor Ort
T: 0345.5225700 M: 0178.3866895
www.pflegeplus-gmbh.de
m.dietrich@pflegeplus-gmbh.de

Menü plus Essen auf Rädern.
Täglich 14 Menüs Heiße Kost und Tiefkühlkost
Ohne Vertragsbindung
Betriebsversorgung
Versorgung von Kita und Schulen
Tel.: 0 345 523 00 00 Fax: 0 345 523 75 92
www.menue-plus.de